



SWISS

Persona

JAHRESBERICHT 2025

JAHRESBERICHT 2025

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. EINLEITUNG	2
2. ORGANISATION UND TÄTIGKEIT	4
2.1 Organe und Funktionen von <i>swissPersona</i>	4
2.2 Geschäftsführung Zentralsekretär / Zentralkassier	6
2.3 Delegiertenversammlung	11
2.4 Erweiterte Zentralvorstandssitzung mit Ehrenmitgliedern	15
2.5 VdI / Sektionen / Vertreter	18
2.6 Werbeteam	36
3. INFORMATIONS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	38
3.1. Die Verbandszeitung <i>swissPersona</i>	38
4. ANHANG	39
4.1 Ehrenmitglieder	39

Impressum

Herausgeber: *swissPersona*
Redaktion/Schrift/Gestaltung: Andrea Kolly

1. EINLEITUNG (Dr. Markus Meyer, Zentralpräsident)

Jahresbericht 2025

Das Berichtsjahr 2025 stand für SwissPersona ganz im Zeichen aussergewöhnlicher personeller Umbrüche und wegweisender sicherheitspolitischer Entscheidungen. Selten zuvor wurde die Führung unserer sicherheitspolitischen Institutionen in so kurzer Zeit derart stark durchgeschüttelt wie in diesem Jahr. Diese Entwicklungen prägten unsere Arbeit, unsere Gespräche mit Politik und Verwaltung sowie unsere Positionierung als verlässliche Stimme des Personals.

Ein markantes Ereignis war der unerwartete und abrupte Rücktritt von Bundesrätin Viola Amherd. Für die stets konstruktive und faire Zusammenarbeit danke ich ihr ausdrücklich. Ihr Nachfolger, Bundesrat Martin Pfister, hat sein Amt in einer anspruchsvollen Phase übernommen. SwissPersona freut sich auf eine sachliche, lösungsorientierte Zusammenarbeit im Interesse des Personals.

Nicht minder einschneidend war der Rücktritt des Chefs der Armee, Thomas Suessli. Mit Korpskommandant Bänz Roos übernimmt ein ausgewiesener Fachmann diese Verantwortung. Gleichzeitig ging mit Hans-Peter Walser, dem von mir persönlich hoch geschätzten Ausbildungschef, eine prägende Persönlichkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Weitere Rücktritte – unter anderem auf Stufe Luftwaffe und Nachrichtendienst – unterstreichen, wie tiefgreifend die Veränderungen in der Armeeführung aktuell sind.

Parallel dazu wurde die sicherheitspolitische Debatte in der Schweiz stark von den Diskussionen rund um das Kampfflugzeug F-35 geprägt. Für SwissPersona ist klar: Dieses Projekt ist zentral für die Glaubwürdigkeit unserer Verteidigungsbereitschaft. Es gibt keine realistische Alternative. Umso erleichterter sind wir über den Entscheid zugunsten des Projekts RIGI, das die Montage der Flugzeuge am Standort Emmen vorsieht und damit auch aus personalpolitischer Sicht ein wichtiges Signal setzt.

Ein wichtiger Meilenstein im Berichtsjahr war die Klausurtagung 2025 in Oberägeri. In konzentrierter Atmosphäre setzte sich die Geschäftsleitung gemeinsam mit dem Zentralvorstand vertieft mit den aktuellen und absehbaren Sparmassnahmen des Bundes auseinander. Die Diskussionen machten deutlich, dass das Bundespersonal erneut unter erheblichen Druck geraten könnte. SwissPersona hat diese Entwicklungen kritisch analysiert, Positionen geschärft und die strategischen Leitplanken für die Interessenvertretung in den kommenden Monaten festgelegt.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die 105. Delegiertenversammlung von SwissPersona. Die Delegiertenversammlung war reich bestückt an inhaltlichen und personellen Highlights. Im Zentrum stand unter anderem die Wahl von drei neuen Mitgliedern in die Geschäftsleitung, womit wichtige Weichen für die zukünftige Führung unseres Verbandes gestellt wurden.

Als Gastreferent durfte SwissPersona Thomas Schmutz, stellvertretender Direktor des Eidgenössischen Personalamtes, begrüßen. In seinem Referat informierte er fundiert über die Herausforderungen der kommenden Jahre für das Bundespersonal und die Bundesverwaltung. Seine Ausführungen boten wertvolle Einblicke und bildeten eine solide Grundlage für die anschliessenden Diskussionen.

Abgerundet wurde die Delegiertenversammlung durch die gemeinsame Besichtigung der beeindruckenden Abteikirche von Payerne, welche dem reichhaltigen Programm auch einen kulturellen und verbindenden Akzent verlieh.

Trotz dieses anspruchsvollen Umfelds ist unser Verband weiterhin solide und gesund aufgestellt, sowohl finanziell als auch personell. Besonders erfreulich ist, dass wir auch im Jahr 2025 erneut ein leichtes Mitgliederwachstum verzeichnen konnten. Dieses Wachstum ist kein Selbstläufer, sondern das Ergebnis konsequenter Mitgliederwerbung und engagierter Arbeit auf allen Ebenen. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen, welche sich in diesem Bereich engagieren!

Die Mitgliederwerbung bleibt eine unserer zentralen Aufgaben. Nur mit einer starken Mitgliederbasis können wir unsere Interessen wirkungsvoll vertreten. Dass wir trotz herausfordernder Rahmenbedingungen wachsen konnten, erfüllt mich mit grosser Freude und Zuversicht.

Mein Dank gilt der Geschäftsleitung, dem Zentralvorstand sowie allen Funktionärinnen und Funktionären in den Sektionen für ihren grossen Einsatz. Ebenso danke ich unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen. Gemeinsam werden wir auch die kommenden Herausforderungen anpacken – engagiert, sachlich und mit Überzeugung.

SwissPersona

Dr. Markus Meyer
Zentralpräsident

8. Januar 2026

2. ORGANISATION UND TÄTIGKEIT

2.1 Organe und Funktionen von swiss**Persona**

Zentralvorstand / Geschäftsleitung

Zentralpräsident	Dr. Markus Meyer	4901 Langenthal Postfach 1661
Zentralvizepräsident	Beat Grossrieder	1774 Cousset Imp. Granges-Philing 8
Zentralsekretär	Etienne Bernard	1694 Villargiroud Rte du Montilier
Zentralkassier	Roland Murer	6440 Brunnen Büölstrasse 23
Werbung	Hans-Rudolf Gisler	6370 Oberdorf Alpenstrasse 7
Vertreter LBA / FUB	Martin Urfer	3037 Herrenschwanden Aarematte 9A
Vertreter RUAG	André Wiltschek	6102 Malters Sonnenrain 3e
Vertreter Vdl	Pierre Yvan Fahrny	3947 Ergisch Chummustrasse 10

Zentralvorstand / Sektionen

Vdl	Lauren Egger	1483 Frasses Rte Cantonal 4
Thun & Obersimmental	Walter Siegenthaler	3770 Zweisimmen Karl Haueter-Str. 11
Berner Mittelland / Lyss	Urs Stettler	2502 Biel/Bienne Zaunweg 7
Tessin	Paolo Agostoni	6917 Cadepiano Via al Municipio 24
Ostschweiz	Thomas Pichlbauer	7425 Masein Ausserdorf 2D
Altdorf	Xaver Inderbitzin	6214 Schenkon Münsterstrasse 1f
Zentralschweiz	Marc Zehnder	5034 Suhr Margarethenweg 3
Othmarsingen	Arnold Wettstein	8107 Buchs ZH Dielsdorferstrasse 12
Interlaken	Stefan Jäggi	3858 Hofstetten Alpgasse 20
Wimmis	Franz Seewer	3764 Weissenburg Zur Obern 115 H
Romandie	Pierre Besse	1965 Ormône (Savièse) Chemin de Lentine 43

Besondere Funktionen

Sekretariat	Andrea Kolly	1714 Heitenried Schönfelsstrasse 25
Redaktor	Beat Wenzinger	6043 Adligenswil Im Zentrum 7b
Kontrollstelle	Treuhandbüro Ris	3604 Thun Talackerstrasse 43
Rechtsberater von swiss Persona	Advokaturbüro Frey Hueber & Partner	3601 Thun Bahnhofstrasse 12
Dienstleistungen	Solution + Benefit Ralph Meyer	3280 Murten Bernstrasse 1

2.2 Geschäftsführung

Zentralsekretär (Etienne Bernard)

Im Jahr 2024 schloss der Bundeshaushalt mit einem deutlich besseren Ergebnis ab; mit einem Defizit von nur 80 Millionen Franken statt der prognostizierten 2,6 Milliarden Franken. Nach der letzten Hochrechnung dürfte das Haushaltsjahr 2025 mit einem Ausgabenüberschuss von 600 Millionen statt 800 Millionen Franken abschliessen. Mit dem Bundeshaushalt 2026 in der Höhe von 90 Milliarden Franken hat das Parlament nur 0,1% Teuerungsausgleich statt der vorgesehenen 0,5% bewilligt, was einer Kürzung von 30 Millionen auf 6 Millionen Franken entspricht. Mit dieser Knauserigkeit, die das Defizit des Bundeshaushalts von 742 Millionen Franken nicht verhindert, zeigt das Parlament weiterhin seine Verachtung gegenüber dem Bundespersonal. Schlimmer noch, es tritt die Sozialpartnerschaft mit Füssen.

In der Debatte über die Erhöhung der Finanzobergrenze für die Armee wird viel über die Ausrüstung gesprochen, aber nicht über das Personal. Dabei muss dessen Bestand zwangsläufig aufgestockt werden, um den Einsatz und die Logistik sicherzustellen. *swissPersona* setzt sich für beides ein. Die Unterstützung der Initiativen des politischen Blocks zugunsten der Landesverteidigung zahlt sich nicht aus. Nicht nur, dass seine Politikerinnen und Politiker systematisch gegen das Bundespersonal stimmen, sie suchen auch nach Finanzierungsmöglichkeiten auf dessen Kosten. Wenn es die Situation erfordert, ist es nicht akzeptabel, vom Bundespersonal zu verlangen, die Last alleine zu tragen. Dieses dramatische Dilemma muss noch gelöst werden.

Allgemeine Lage

Auch wenn die Inflation im Jahr 2025 mit rund 0,2% sehr niedrig sein wird und somit eine nahezu stabile Preisentwicklung zu erwarten ist, dürften viele Haushalte aufgrund des durchschnittlichen Anstiegs der Krankenkassenprämien um 4,4% dennoch einen Rückgang ihrer Kaufkraft spüren. Laut der jährlichen Studie der UBS vom November 2025 rechnen Schweizer Unternehmen für 2026 mit einer begrenzten nominalen Lohnerhöhung von durchschnittlich 1%. Mit einer vom Parlament bewilligten Erhöhung von 0,1% gehört der Arbeitgeber Bund zu den 10% der Unternehmen, die eine Erhöhung zwischen 0,0% und 0,5% gewährt haben. Das Parlament drückt weiterhin auf die Personalausgaben des Bundes und missachtet damit die Sozialpartnerschaft, die eine Säule der Schweizer Wirtschaft und Garant für den Arbeitsfrieden ist. Die Anhebung der Ausgabenobergrenze für die Armee ist zwar auf gutem Weg, doch die Debatte über ihre vollständige Finanzierung ist noch nicht abgeschlossen.

Im Jahre 2025 hat die Bundesverwaltung Stellen gestrichen, was teilweise zu Entlassungen geführt hatte oder noch wird, dies insbesondere beim Bundesamt für Statistik (24 Stellen), beim Bundesamt für Gesundheit (19,5 Stellen) und bei Swissmedic (45 Stellen). Gründe dafür sind Haushaltszwänge, Umstrukturierungen und Digitalisierung sowie das Entlastungspaket 27. Auch der Bereich Verteidigung bleibt mit Umstrukturierungen beim ASTAB, der Armasuisse Immobilien, LBA und Militärpolizei nicht verschont. In einigen Fällen werden Stellen gestrichen und neue Arbeitsplätze geschaffen. Das von einem Stellenabbau betroffene Personal wird in den Personalum- und abbauprozess integriert, mit dem Ziel einer internen oder privaten Neuorientierung. Ein Sozialplan bleibt vorbehalten.

Das vergangene Jahr war für *swissPersona* ein sehr intensives und herausforderndes Jahr. Auch wenn die Zahl der komplexen Fälle, im Zusammenhang mit Verhandlungen und anspruchsvollen Interventionen, weiterhin hoch ist, gibt die Gesamtbilanz Anlass zur Zuversicht. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir uns für die Sicherung Ihrer Arbeitsbedingungen einsetzen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Entlastungspaket 27

Das Entlastungspaket 27 (EP27) sieht vor, von 2027 bis und mit 2029 jährlich zwischen 2,4 und 3,1 Milliarden Franken einzusparen, um die zusätzlichen Ausgaben der Armee und die Kosten im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung zu finanzieren, ohne dafür neue Schulden aufnehmen zu müssen. Bei den Beratungen der letzten Session hat der Ständerat das gesetzte Ziel nur zu zwei Dritteln erreicht: Es fehlt eine Milliarde Franken. Der Nationalrat wird im Januar weiterverhandeln, und die Vorlage soll im März unter Dach und Fach sein. Gegen

das EP27 kann ein Referendum ergriffen werden, mit einer möglichen Volksabstimmung im September. Die Situation muss spätestens im Oktober geklärt sein, bevor die detaillierten Beratungen über den Haushalt 2027 beginnen. Sollte das EP27 scheitern oder zu bescheiden ausfallen, muss der Bundesrat kurzfristig Ersatzmassnahmen vorschlagen, um einen Haushalt 2027 zu erreichen, der der Schuldenbremse entspricht, wie es die Verfassung verlangt. Dies wird den Druck auf die Aufgabenbereiche mit geringem Ausgabenbezug erhöhen und könnte zu noch heftigeren Diskussionen über die Verteilung der verfügbaren Mittel führen.

In diesem Zusammenhang hatte der Bundesrat bereits 2024 beschlossen, die Personalausgaben um 300 Millionen Franken zu kürzen. Diese Kürzungen umfassen eine Reduzierung der Lohnmasse zum Ausgleich der Teuerung ab 2025, eine vorübergehende Kürzung der Leistungsprämien ab 2026, ab 2027 die Kürzung der Treueprämie für 20 Dienstjahre um 50%, die Finanzierung eines Viertels der Risikoprämie zu Lasten der Arbeitnehmenden und die Kürzung der 7. Urlaubswoche um einen Tag und dann ab 2029 um drei Tage.

Neues Lohn- und Personalbeurteilungssystem

Als Antwort auf das Postulat «Entkopplung der Lohnentwicklung von der Leistungsbeurteilung» der Finanzkommission des Nationalrats wird Anfang 2027 ein neues Lohnsystem eingeführt. Im Gegensatz zum derzeitigen System wird der Maximallohn nur noch bei sehr guten und konstanten Leistungen erreicht. Für die persönliche Beurteilung, bei der die Benotung abgeschafft wird, sind die Erfüllung der Aufgaben gemäss Pflichtenheft sowie das Verhalten massgebend. Werden diese Leistungen als gut bewertet, entwickelt sich der Lohn des Mitarbeitenden entsprechend der für seine Funktion geltenden Modellkurve. Bei sehr guten Leistungen entwickelt sich der Lohn über der entsprechenden Modellkurve, bei weniger guten Leistungen unterhalb der Modellkurve. Im letzteren Fall ist zu beachten, dass das neue System keine Kürzung mehr vorsieht, sondern eine Stagnation des Gehalts. Von Jahr zu Jahr werden die Gehälter in geringerer Masse steigen als derzeit. Im Gegenzug wird ihr Ausgangsniveau insgesamt höher sein als jetzt.

Da der Ortszuschlag, aufgrund der zunehmenden Mobilität des Bundespersonals nicht mehr relevant ist, wird dieser abgeschafft und in das Grundgehalt integriert. Der Betrag, der dem höchsten Ortszuschlag, Zone 13, entspricht, wird zum höchsten Gehalt jeder Besoldungsklasse hinzugerechnet.

Was bedeutet diese Systemänderung?

- Alle Mitarbeitenden werden auf der Grundlage ihres aktuellen Gehalts und unter Berücksichtigung ihres Ortszuschlages in das neue Lohnsystem übernommen. Niemand wird weniger verdienen als bisher.
- Nach der Einführung des neuen Lohnsystems werden Personen, die in den Dienst der Bundesverwaltung treten, insgesamt einen höheren Anstellungslohn erhalten als derzeit. Deshalb wird das Gehalt der bereits beschäftigten Mitarbeitenden nach der Umstellung auf das neue System überprüft und auf das Niveau der nach den Modalitäten des neuen Systems eingestellten Personen angehoben. Diese Anpassung gewährleistet die Lohngleichheit zwischen neuen und alten Mitarbeitenden.
- Personen, die die höchste Gehaltsstufe ihrer Lohnklasse erreicht haben, bleiben dort, auch wenn ihr Gehalt den Ziellohn übersteigt.

Eine paritätische Gruppe, der auch swissPersona angehört, wird die Einführung des neuen Systems begleiten.

Einzelfälle

39 Mitglieder haben sich an swissPersona gewandt. Anfragen von Nichtmitgliedern konnten nicht bearbeitet werden. Fragen und Konflikte im Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz, aber auch besondere Situationen führten zu Überprüfungen, Beratungen und Begleitungen bei Gesprächen mit Vorgesetzten. Einige Fälle erforderten rechtliche Unterstützung, während andere dank unserer Interventionen erfolgreich gelöst werden konnten.

Lohnmassnahmen:

2025

Da die Teuerung im Jahr 2024 1,1% betrug, einigten sich die Sozialpartner (mit Ausnahme des Bundes) auf folgenden Teuerungsausgleich:

- Bund/Parlament: 1%.
- Nitrochemie Wimmis/BEKO: 1,1% + 0,3% individuell + Prämie von 2'500 Franken.
- RUAG MRO/ANV: 1,1% + Prämie von 500 Franken + 1 zusätzlicher freier Tag + strukturelle Lohnerhöhungen. Insgesamt wurden 2,4% der Lohnsumme an die Mitarbeitenden weitergegeben

2026

Bei einer Inflation von 0,2% im Jahr 2025 belaufen sich die Lohnmassnahmen für das Bundespersonal nur auf 0,1%. Das Parlament hat den Vorschlag des Bundesrats von 0,5%, der jedoch mit der Bundespräsidentin und EFD-Chefin ausgehandelt worden war, abgelehnt. Die namentlichen Abstimmungen sind in den «News» auf unserer Webseite verfügbar. Für das Personal von RUAG MRO und Nitrochemie Wimmis werden die Lohnmassnahmen im Januar beziehungsweise Februar festgelegt.

AHV-Renten

Im Jahr 2026 wird es keine Anpassung der AHV-Renten an die Standardteuerung geben, da diese frühestens für 2027 vorgesehen ist. Dafür wird in diesem Jahr, erstmals, eine zusätzliche 13. Monatsrente ausbezahlt.

- Die 13. Rente betrifft nur die Altersrente, ausgenommen sind Zusatzrenten, Kinder- oder Hinterbliebenenrenten und Sonderzulagen (zum Beispiel für Frauen der Übergangsgeneration zur AHV-Reform 21).
- Sie entspricht 1/12 der jährlichen Altersrente, was einer Erhöhung von 8,33 % entspricht.
- Alle Personen, die im Dezember Anspruch auf eine Altersrente haben, erhalten automatisch die 13. Rente. Es sind keine Formalitäten erforderlich, die Auszahlung erfolgt gleichzeitig mit der Dezemberrente.
- Eine genaue Berechnung ist erst im Dezember möglich, da sich die Rente im Laufe des Jahres verändern kann.
- Mindestaltersrente: 16'380 Franken (11 x 1'260 Franken + 2'520 Franken im Dezember).
- Maximalaltersrente: 32'760 Franken (11 x 2'520 Franken + 5'040 Franken im Dezember).
- Maximalaltersrente für Ehepaare: 49'140 Franken (11 x 3'780 Franken + 7'560 Franken im Dezember).

Militärversicherung

Die Erhöhung der Prämien 2026 für beruflich und freiwillig Versicherte in der Militärversicherung um 6,6% beziehungsweise 9,7% liegt deutlich über dem Schweizer Durchschnitt von 4,4%. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand sind diese Werte für uns schwer nachvollziehbar. Zur Klärung dieser Frage finden derzeit Gespräche mit der Militärversicherung statt.

RUAG MRO

Der Dialog mit der Geschäftsleitung der RUAG MRO Holding konnte nach einer langen Pause wieder aufgenommen werden. Unsere Gespräche mit CEO Ralph Müller waren fruchtbar. Die Unterstützung von swiss**Persona** für die Verteidigungsindustrie, das RIGI-Projekt und die Lockerung des Kriegsmaterialgesetzes wurden positiv aufgenommen. Die Entscheidung, die RUAG MRO mit der Montage von vier F-35 sowie der Wartung der Flotte von Jets der neuesten Generation zu beauftragen, wird zur Schaffung eines echten Zentrums für Militärluftfahrt von europäischer Bedeutung führen. Neben der Endmontagelinie des italienischen Konzerns Leonardo wird Emmen der einzige Standort in Europa sein, der über eine solche technologische Tiefe für die F-35 verfügt. Diese Entscheidung beseitigt die massive Unsicherheit, die rund hundert Arbeitsplätze gefährdet hätte. Diese sind nun nicht nur gesichert, sondern es werden zusätzlich 120 hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen.

Nitrochemie Wimmis

Die Herstellerin von Antriebssystemen und chemischen Zwischenprodukten ist einer der internationalen Marktführerinnen in diesen Bereichen. Mit dem weltweiten Anstieg der Verteidigungsausgaben steigt auch die Nachfrage nach diesen Produkten stark an. Umfangreiche Investitionen in moderne Produktionsanlagen und zukunftsorientierte Technologien sind die Folge dieses anhaltenden Wachstums, was sich positiv auf die Beschäftigungslage auswirkt.

SwissP Defence

Das zwei Wochen nach Kriegsbeginn in der Ukraine an das italienische Unternehmen Beretta verkaufte Unternehmen hat aufgrund der deutlich verschärften Exportbeschränkungen mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen. Der Bundesrat hat die Bedeutung einer Munitionsproduktion in der Schweiz für die eigene Sicherheit massiv unterschätzt. Ein Jahr später warnte der Eigentümer vor dem drohenden Aus des Unternehmens, was bereits mehrere Dutzend Entlassungen zur Folge hatte. Im März hatte der Bundesrat seine Weigerung zum Kauf der Fabrik bekundet. Eine Allianz aus SVP und Mitte schlug daraufhin vor, die Einkäufe des Bundes zu erhöhen oder Kurzarbeit einzuführen. Die mit dem Käufer vereinbarte Standortgarantie von fünf Jahren und der Partnerschaftsvertrag mit dem französischen Unternehmen Eurenco für die nächsten sieben Jahre geben für die Versorgungssicherheit der Schweiz Anlass zur Hoffnung.

Thales Simulation & Training/Saab Bofors Dynamics Schweiz

Aufgrund der Priorisierung der Dossiers war es uns im vergangenen Jahr nicht möglich, die Geschäftsleitungen dieser Unternehmen zu treffen. Ich bitte die bei uns angeschlossenen Mitarbeitenden, mir die Probleme zu übermitteln, die bei den für dieses Jahr geplanten Gesprächen behandelt werden sollen.

In Erinnerung an Giancarlo Brentini (1934–2025)

Am 26. Mai 2025 ist Giancarlo Brentini, Ehrenmitglied, ehemaliger Regionalvertreter für das Tessin im Zentralvorstand und langjähriges Mitglied der swiss**Persona**-Familie, für immer von uns gegangen. Sein unermüdliches Engagement für seine Kollegen, sein ausgeglichenes Wesen und seine tiefe Verbundenheit mit unserem Verband machten ihn zu einem sehr geschätzten Weggefährten.

Wo wird swissPersona** 2026 gefordert?**

- Mitglieder: Erhalt des Erreichten und Unterstützung am Arbeitsplatz.
- ASTAB, Militärpolizei, Armasuisse Immobilien: Umstrukturierungen.
- Parlament: Angriffe auf das Bundespersonal.
- RUAG MRO: Umwandlung in eine Aktiengesellschaft nach Spezialgesetz.
- PUBLICA: Übertragung der geschlossenen Vorsorgekasse in die Vorsorgekasse des Bundes und Totalrevision des Vorsorgereglements.
- Militärversicherung: Erhöhung der Prämien.
- Lohnmassnahmen 2027.

swissPersona****

Etienne Bernard, Zentralsekretär
(Übersetzung Thomas Sutter)



Archivbild der Klausurtagung 2025:
Angeregte Diskussion im Workshop
«Entlastungspaket Bund», von links:
Laurent Egger, Pierre-Yvan Fahrny,
Paolo Agostoni, Pierre Besse.
Bild: Beat Wenzinger

Zentralkassier (Roland Murer)

Die Rechnung 2025 hat deutlich besser abgeschlossen als budgetiert.

Wesentlich dazu beigetragen haben einmal mehr, die durch *solution&benefit* vermittelten Kollektivverträge. Diese Vereinbarungen mit Krankenkassen und Versicherungen bringen nicht nur unseren Mitgliedern Vorteile, sondern auch unserer Kasse. Als Gegenleistung ermöglichen wir es unseren Vertragspartnern, die Mitglieder von *swissPersona* direkt mit Informationen zu kontaktieren.

Nach acht Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit, konnten wir unseren Vertrag mit *solution&benefit* erneut verlängern.

Bei der Positionen Versammlungen & Sitzungen sowie Geschäftsleitung & Sekretariat sind die Aufwände etwas höher ausgefallen. Dies ist auf Wechsel in der Geschäftsleitung zurückzuführen. Die Aufwände für Werbung sind hingegen tiefer ausgefallen als budgetiert. Gründe dafür sind weniger Werbepremien sowie ein geringerer Aufwand bei der Betreuung der Werbeträger und des Werbeteams.

Bei den Einnahmen führten folgende Ereignisse zu einem Einnahmeüberschuss:

- Die Mitgliederbeiträge sind im gleichen Rahmen wie letztes Jahr, aber durch die Gewinnausschüttung an die Sektionen sind diese tiefer als sonst.
- Zinserträge aus den Festgeldanlagen bei Raffeisen Bank.
- Verwaltungskostenentschädigungen (*solution&benefit*) im Rahmen der letzten Jahre.
- Übrige Erträge, grosse Differenz zum Budget, infolge Bonus für Vertragsverlängerung mit *solution&benefit*.
- Höhere Buchgewinne auf den Anlagen.

Dank der Mitgliederwerbung, der Beiträge von *solution&benefit* und eines positiven Börsenverlaufs war 2025 für uns ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr.

Doch vergessen wir nicht: Wir sind ein Personalverband – unsere Basis und zugleich unsere Verpflichtung sind unsere Mitglieder. Nur mit einer ausreichenden Anzahl an Mitgliedern hat unser Verband das nötige Gewicht, um erfolgreich in Verhandlungen aufzutreten. Gerade aufgrund der höheren Fluktuation des Personals in den Betrieben und in uns nahestehenden Organisationen ist es besonders wichtig, die Mitgliederwerbung weiterhin gezielt zu fördern.

Ich danke allen Mitgliedern herzlich für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr.

Mitgliederentwicklung 2025

swiss Persona	31.12.2024							31.12.2025							
	Aktive			Aktive	Pens	EM	Total	Aktive			Aktive	Pens	EM	Total	Diff
	LAZ	SIK	Frei					LAZ	SIK	Frei					
01 Altdorf	20	14		34	116	4	154	17	10		27	118	4	149	-5
02 Zentralschweiz	80			80	122	6	208	69	2		71	121	6	198	-10
03 Othmarsingen	75		19	94	15	2	111	80	1	17	98	14	2	114	3
04 Berner Mittelland	86	5		91	88	5	184	88	7		95	84	4	183	-1
05 Verband der Instruktoeren		868	19	887	387	7	1281		859	6	865	402	9	1276	-5
06 Ostschweiz	184	4	9	197	97	10	304	175	3	2	180	95	9	284	-20
07 Romande	12	58		70	4	2	76	70	7		77	5	2	84	8
10 Ticino	80	2	3	85	36	3	124	81	2	4	87	37	2	126	2
13 Interlaken	58	1	2	61	34	2	97	83	1	2	86	37	2	125	28
16 Lyss	17	2		19	28		47	19	2		21	27		48	1
20 Thun& Obersimmental	226	9	19	254	191	8	453	222	8	25	255	179	8	442	-11
25 Wimmis	2	12		14	31	3	48	2	13		15	31	3	49	1
27 Einzelmitglieder		4	3	7	4	2	13		3	3	6	4	2	12	-1
Total	840	979	74	1893	1153	54	3100	906	918	59	1883	1154	53	3090	-10

2.3 Delegiertenversammlung (Beat Wenzinger, Redaktor)

Die 105. Delegiertenversammlung von swissPersona war reich bestückt an Highlights. Drei neue Mitglieder wurden in die Geschäftsleitung gewählt und die restlichen Mitglieder der Geschäftsleitung wurden unter Applaus wiedergewählt. Emotionaler Höhepunkt bildeten die Verabschiedung und Ehrung von diversen Amtsträgern. In seinem Vortrag gab Thomas Schmutz einem interessierten Publikum Einblick in die anstehenden Herausforderungen der Personalpolitik des Bundes. Die Besichtigung der Abteikirche von Payerne rundete das reichhaltige Programm ab.

swissPersona ist die Stimme fürs Personal

Zentralpräsident Markus Meyer begrüßte alle Anwesenden herzlich und bemerkte, dass das Jahr 2024 politisch und wirtschaftlich ein bewegtes Jahr war, der Verband stehe aber personell, inhaltlich und finanziell stark da. Mit dem Ja zur 13. AHV-Rente hat sich das Volk für mehr soziale Sicherheit ausgesprochen und finanzpolitisch prognostiziert der Bund Jahr für Jahr schlechte Prognosen, welche dann nie eintreffen, erläuterte Meyer: «Trotzdem wird sofort beim Personal gespart. swissPersona haltet dagegen – nicht mit Gebrüll, sondern sachorientiert. swissPersona ist die Stimme fürs Personal».

Verband ist gut aufgestellt

Besonders erfreut zeigte sich der Zentralpräsident über die Mitgliederentwicklung des abgelaufenen Jahres: so wuchs dieser um 54 Personen, was keine Selbstverständlichkeit sei, sondern das Ergebnis von harter Arbeit der Sektionen und des Zentralvorstandes. Freude bereiten auch die Verbandsfinanzen. Diese bezeichnete Meyer als «solide, trotz Investitionen in die Werbung».

Positive Finanzzahlen

Bei seiner erstmaligen Präsentation der Jahreszahlen 2024 konnte Zentralkassier Roland Murer einen soliden Gewinn von gerundeten 29'237 Franken vermelden. Für das Budget 2025 rechnet Murer mit einem Einnahmenüberschuss von 1'716 Franken. Die Delegierten genehmigten die Jahresrechnung 2024 sowie das Budget 2025 einstimmig.

Intensives Verbandsjahr

Zentralsekretär Etienne Bernard gab kurze Einblicke in das vergangene Verbandsjahr, welches er als «ein sehr intensives und herausforderndes Jahr für swissPersona» betrachtete (Details siehe Jahresbericht des Zentralsekretärs, Ausgabe Januar 2025 der Verbandszeitung). Neben den vielen zu bearbeitenden Dossiers stellte Bernard auch eine Zunahme der «Problemfälle am Arbeitsplatz» fest. Erfreut zeigte sich der Zentralsekretär über den positiven Jahresabschluss des Vorsorgewerks Publica, welche nach einer Unterdeckung nun einen Deckungsgrad von 103,7 Prozent ausweist.

Unsichere geopolitische Lage

Mit einer eindrücklichen Folie leitete der Zentralsekretär zur aktuellen geopolitischen Lage über. Die Folie zeigte eine Weltkarte mit den Ländern eingefärbt nach dem Level der Friedlichkeit (grün) respektive Feindlichkeit (orange und rot). Auffallend ist, wie wenige Gebiete noch grün eingefärbt sind und als friedlich eingestuft werden. «Die Macht wird gerade neu organisiert», erläuterte der Zentralsekretär, was auch Auswirkungen auf die Schweizer Rüstungsbetriebe und die Armee hat. Bernard fasst die Auswirkungen für die Schweiz und das Ausland wie folgt zusammen:

- Die Beretta Holding AG hat das Unternehmen RUAG Ammotec übernommen. Sinkende Armeeaufträge und Exportschwierigkeiten lassen eine Standortverlagerung befürchten.
- Die starke Nachfrage nach Treibladungspulver übersteigt die Produktionskapazitäten der Nitrochemie Wimmis AG, in dessen Produktionsinfrastruktur 200 Millionen Franken investiert werden.
- Einbussen bei den Schweizer Rüstungsbetrieben von 32 % in den letzten zwei Jahren aufgrund von limitierenden Waffenausfuhrbedingungen.

- Erhöhung der Schweizer Armeeaussgaben von 0,8% auf 1% des Bruttoinlandproduktes. Zum Vergleich: Europa 2.5% bis 3.5%; die USA fordern 5%.
- Es wird in der Schweiz mehr Geld für die Rüstung aber weniger für das Personal gesprochen.
- In Deutschland werden die Ausgaben für die Armee von der Schuldenbremse ausgeschlossen.

Verbandsziele 2025

Eines ist sich Zentralsekretär Etienne Bernard sicher: «Die Arbeit geht uns im laufenden Jahr nicht aus». Wichtige Ziele bleiben die Wahrung der Interessen und der beruflichen Sicherheit unserer Mitglieder und des Bundespersonal. Zudem sollen die Werbemassnahmen zur Gewinnung von neuen Mitgliedern nochmals intensiviert werden. Als Drittes möchte der Zentralsekretär den Kontakt zu den CEOs von RUAG, SwissP Defence und Thales wieder herstellen.

Anpassung der Statuten ermöglichen mehr Flexibilität

Bevor der Zentralpräsident Markus Meyer zur Erneuerungswahl der Geschäftsleitung übergehen konnte, mussten die Delegierten über zwei Anpassungen der Zentralstatuten befinden. Der Verband möchte flexibler auf bevorstehende Herausforderungen reagieren können und die Zusammensetzung der Geschäftsleitung und des Zentralvorstandes geringfügig anpassen. So wird die Geschäftsleitung neu mit einem Leiter Werbung ergänzt und in den Zentralvorstand können weitere Funktionsträger – je nach Bedarf und Entscheid der Geschäftsleitung –, einziehen. Die Versammlung stimmte dem Geschäft einstimmig zu.

Drei neue Mitglieder in die Geschäftsleitung gewählt

Für die nächste Amtszeit sind drei Funktionen neu zu besetzen: Pierre-Yvan Fahrny stellt sich zur Wahl für die vakante Stelle des Vdl-Vertreters, Martin Urfer möchte in die Fussstapfen des zurücktretenden Urs Stettler als Vertreter LBA treten und Hans-Rudolf Gisler bewirbt sich um die neu geschaffene Funktion als Leiter Werbung. Martin Urfer und Hans-Rudolf Gisler stellten sich kurz vor und für den abwesenden Pierre-Yvan Fahrny, welcher sich gerade auf einer längeren Reise befindet, übernahm Markus Meyer die Vorstellung. Unter kräftigem Applaus wurden die drei neuen Geschäftsleitungsmitglieder gewählt und der Zentralpräsident bekundete seine Freude auf die bevorstehende Zusammenarbeit mit den Neugewählten.

Die restlichen Geschäftsleitungsmitglieder Markus Meyer (Zentralpräsident), Beat Grossrieder (Zentralvizepräsident und Zentralsekretär Stellvertretung), Etienne Bernard (Zentralsekretär), Roland Murer (Zentralkassier) und André Wiltschek (Vertreter RUAG) wurden ebenfalls für die nächste Amtszeit 2025 bis 2029 einstimmig gewählt.

Emotionale Höhepunkte

Wenn «frisches Blut» in Gremien einzieht, bedeutet dies meistens auch, sich von bewährten Amtsträgern zu verabschieden. Dies war an dieser Delegiertenversammlung gleich viermal der Fall. Erfreulicherweise bleiben drei davon dem Verband in verschiedenen Funktionen erhalten. Zentralpräsident Markus Meyer ehrte die austretenden Amtsträger.

Roland Tribolet

Nach dem Austritt aus dem Vdl-Vorstand im vergangenen Jahr wurde Roland Tribolet bereits vor einem Jahr als langjähriger Vertreter des Vdl in der swissPersona-Geschäftsleitung verabschiedet. «Gestern Abend», so der Zentralpräsident, «nahm Roland an seiner letzten Geschäftsleitungssitzung als Vertreter Werbung teil». Meyer untermauerte das grosse und langjährige Engagement von Tribolet mit einigen eindrücklichen Zahlen: «Am 10. Dezember 1977 trat Roland dem Vdl bei, geblieben ist er 47 Jahre, am 1. März 2011 ging er in Pension – aber sein unermüdliches Engagement im Verband ging weiter». «Und», verkündete der Zentralpräsident mit einem Lächeln, «er bleibt uns weiter im Werbeteam erhalten».

Xaver Inderbitzin

An der vergangenen Generalversammlung der Sektion Zentralschweiz hat Xaver Inderbitzin das Präsidium an seinen Nachfolger Marc Zehnder übergeben. Zentralpräsident Markus Meyer

verkündete, dass Xaver «als Person und als Persönlichkeit Spuren hinterlassen hat». Seit 1. April 1971 ist er Mitglied von swissPersona. Dabei, so Meyer, wirkte er als Gestalter, Mitdenker, Anpacker und er hat Generationen von Mitgliedern begleitet, stets durchdachte und top vorbereitete Sitzungen abgehalten und die Mitglieder zu Sektionsanlässen mit kulturellem Rahmenprogramm eingeladen. Erfreulicherweise bleibt Inderbitzin dem Zentralvorstand als Präsident der Sektion Aldorf erhalten. In der Sektion Zentralschweiz hat er den Generationenwechsel im Präsidium vollzogen, bleibt aber im Vorstand als Vizepräsident und Aktuar erhalten. Xaver Inderbitzin nutzte die Gelegenheit, sich herzlich beim Zentralpräsidenten zu bedanken.

Urs Stettler

Auch für Urs Stettler, welcher als Vertreter LBA seinem Nachfolger Martin Urfer Platz in der Geschäftsleitung macht, wartete der Zentralpräsident mit eindrücklichen Zahlen und viel Lob auf: «Urs trat 1990 dem Verband bei, wirkte von 1994 bis 1997 als Vizepräsident der Sektion Lyss, seither als deren Präsident, seit 2013 ist er Mitglied in der Geschäftsleitung und 2016 übernahm er zusätzlich das Präsidium der Sektion Berner Mittelland». Meyer lobte das ausserordentliche Pflichtbewusstsein von Urs, die gründliche Vorbereitung zu den Sitzungen, seine sachliche und verlässliche Arbeitsweise sowie sein aktives Mitgestalten – insbesondere im Werbeteam. Auch Urs Stettler wirkt weiter im Verband mit: einerseits als Präsident der beiden Sektionen Lyss und Berner Mittelland sowie als Mitglied des Werbeteams. In der nächsten Ausgabe dieser Zeitung publizieren wir ein Interview mit Urs Stettler.

Urs Stettler bedankte sich herzlich für die Ehrung und der Geschäftsleitung, die ihm die Arbeit stets erleichtert habe. Einen besonderen Dank richtete er an seine Ehefrau Priska und seinen ehemaligen Vorgesetzten Rolf Burren, welcher der Versammlung als Gast beiwohnte.

Philipp Jung

Die letzte Ehrung widmete der Zentralpräsident Philipp Jung, welcher vor Kurzem als Präsident der Sektion Ostschweiz sein Amt seinem Nachfolger Thomas Pichlbauer übergeben hatte. Philipp Jung war selber nicht anwesend, da er bereits nach Kroatien ausgewandert war, wo er als Tauchlehrer tätig ist. Der Zentralpräsident dankte ihm für seinen wertvollen Einsatz als Sektionspräsident und wünschte seinem Nachfolger viel Erfolg.

Überraschungsehrung

Bevor der Zentralpräsident zum nächsten Traktandum überleiten konnte, ergriff Zentralvizepräsident Beat Grossrieder das Wort, um einige ehrende Worte an Markus Meyer selbst zu richten. Grossrieder dankte Meyer für sein beherztes und seit 20 Jahren andauerndes Engagement als Zentralpräsident.

Herausforderungen in der Personalpolitik des Bundes

Die Versammlung gönnte sich keine Ruhe, bereits kündigte der Zentralpräsident das nächste Highlight an: Als Gastredner gab Thomas Schmutz, stellvertretender Direktor des Eidgenössischen Personalamtes (EPD), Einblicke in die anstehenden Herausforderungen in der Personalpolitik des Bundes. Zu Beginn verdeutlichte Schmutz mit einigen Zahlen die wahre Grösse des «Unternehmens» Bund: «Der Bund ist der viertgrösste Arbeitgeber der Schweiz, in rund 70 Verwaltungseinheiten arbeiten 42'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jährlichen Personalkosten betragen 6,6 Milliarden Franken.

Neue Wege in der Personalrekrutierung

Eine der grössten Herausforderungen sieht Schmutz in der Personalrekrutierung in den nächsten Jahren: «1/3 des Personals wird in den nächsten zehn Jahren pensioniert, in 15 Jahren werden es 45 Prozent sein. Zählt man die ordentlich Austretenden dazu, werden in 15 Jahren gerade noch 20 % der heutigen Mitarbeitenden verbleiben». Das Ersetzen dieser Mitarbeitenden und der damit verbundene Wissenstransfer stellen grosse Anforderungen an den Rekrutierungsprozess. Für Schmutz ist klar: «Wir müssen neue Wege gehen: Es braucht mehr Flexibilität bei der Arbeit, mehr Entgegenkommen des Arbeitgebers, neue Modelle müssen ausprobiert werden, Interessierte sollen länger im Arbeitsleben verbleiben und Künstliche Intelligenz soll vermehrt eingesetzt werden». Seine Schlussfolgerung: «Wir müssen investieren, um bestehen zu können!».

Sparen beim Personal

Die geforderten Sparmassnahmen des Bundesrates bis ins Jahr 2027 müssen auch im Bereich Personal erbracht werden. Konkret sollen 100 Millionen Franken bei den Lohn- und Anstellungsbedingungen eingespart werden. «Dies entspricht nur 0,3 Prozent der gesamten Lohnsumme von 6,6 Milliarden Franken», betonte Schmutz, «aber natürlich handelt es sich um viel Geld». Die Kernfrage, die sich stellt ist, wo soll gespart werden, um den Schaden beim Personal möglichst gering zu halten? Bereits beschlossen sind Kürzungen der Lohnmassnahmen 2025 von 30 Millionen Franken sowie weitere 30 Millionen Franken bei den Lohnmassnahmen 2026 und 5 Millionen Franken Reduktionen der Mittel für Leistungsprämien (Details siehe Beitrag «Entlastungspaket» Ausgabe März 2025 der Verbandszeitung). «Diese Einsparungen von 65 Millionen Franken sind das Resultat der guten Verhandlungen der Gewerkschaften», verkündete Schmutz, «da diese Kürzungen den 100 Millionen Franken angerechnet werden können». Die noch fehlenden Einsparungen von 35 Millionen Franken sind noch zu definieren und werden voraussichtlich die Bereiche Ferienregelung, Treueprämie und Kaderplan betreffen. Anschliessend an sein Referat nutzten die Delegierten Fragen an Thomas Schmutz zu stellen.

Besichtigung der Abteikirche

Das Schlussbouquet der diesjährigen Delegiertenversammlung bestand für einmal aus einem kulturellen Teil. Zentralpräsident Markus Meyer kündigte den Besuch der Abteikirche von Payerne mit anschliessendem Stehlunch mit grosser Freude an. Ganz zu Beginn der Versammlung sprach er von einem «Kulturgut von ausserordentlichem Rang».



Thomas Schmutz, stellvertretender Direktor des Eidgenössischen Personalamtes, informiert in seinem Gastreferat über die Herausforderungen der kommenden Jahre.
(Bild Beat Wenzinger)

2.4 Erweiterte Zentralvorstandssitzung mit Ehrenmitgliedern

Einblick in das Textilcenter Sursee

Die Besichtigung des Textilcenters Sursee stand im Mittelpunkt des diesjährigen Ausflugs mit den Ehrenmitgliedern. Als Novum waren erstmals auch die Übersetzer unserer Kommunikationsmittel eingeladen. Bevor es auf den Rundgang ging, erhielten die Teilnehmenden Informationen aus erster Hand zu den aktuellen Geschäften des Verbandes. Bei einem feinen Mittagessen zwischen den beiden Programmpunkten konnten die Anwesenden sich austauschen und die Kameradschaft pflegen.

Nach einer kurzen Zentralvorstandssitzung konnte Zentralpräsident Markus Meyer pünktlich um 10.50 Uhr die diversen Gäste zur «erweiterten Zentralvorstandssitzung» begrüssen: «Es ist seit einigen Jahren eine schöne Tradition, einen Tag zusammen mit den Ehrenmitgliedern zu verbringen und aufzuzeigen, an welchen Themen wir dran sind». Unter den Gästen weilte auch Priska Stettler, welche bei der Verabschiedung von Urs Stettler aus der Geschäftsleitung an der Delegiertenversammlung 2025 nicht teilnehmen konnte. Nachträglich überreichte Meyer ihr ein kleines Geschenk in Form von feinen Pralinen.

Weiter führte der Zentralpräsident aus, dass swissPersona immer noch über ein Kommunikationsinstrument verfügt, die Verbandszeitung, welche wichtiger ist als die elektronische Post. «Der ehemalige Redaktor und Ehrenmitglied von swissPersona, Roland Meier, ist heute auch da», sagte Meyer. «Der aktuelle Redaktor Beat Wenzinger kann die Zeitung aber nicht alleine machen. Er benötigt Sektionen, die ihm Beiträge senden – und ganz wichtig: es braucht Übersetzungen», betonte Meyer. Als kleines Dankeschön wurden in diesem Jahr erstmals auch die drei Übersetzer unserer Kommunikationsmittel zu diesem Anlass eingeladen. Markus Meyer bedankte sich herzlich bei den beiden anwesenden Übersetzern Jean Pythoud und Thomas Sutter für ihre tolle und schon sehr langjährige Arbeit und überreichte ihnen einen «feinen Tropfen» aus dem Wallis.

Eckwerte neues Lohnsystem

Zentralsekretär Etienne Bernard informierte über aktuelle Geschäfte. Wegen der Unsicherheiten rund um das neue Lohnsystem gelangten immer wieder unzufriedene Mitarbeitende an swissPersona. «Der Bundesrat hat nun die Eckwerte für die Optimierung des Lohnsystems beschlossen», erklärte Bernard. «Das Lohnsystem wird im Bereich der Lohnentwicklung stärker an die Lohnsysteme anderer Unternehmen angenähert und damit marktgerechter ausgerichtet sein», sagte Bernard.

Weitere Eckwerte sind: Der Ortszuschlag Stufe 13 wird in den Grundlohn integriert und die Einstiegsgehälter erhöht. Künftig folgt die Lohnentwicklung einem systembasierten Modellverlauf, der bei konstant guter Leistung zum Ziellohn führt. Dieser Ziellohn liegt unter dem Lohnklassenmaximum. Bei konstant sehr guten Leistungen können die Mitarbeitenden das Lohnklassenmaximum weiterhin erreichen. Zudem werden der Zielvereinbarungs- und Beurteilungsprozess durch einen vereinfachten und flexibleren Prozess ohne Beurteilungsstufen ersetzt.

«In diesem Herbst», führte Bernard weiter aus, «werden die Mitarbeitenden informiert und die Führungskräfte und HR-Fachleute geschult. Im Januar 2026 wird mit dem neuen Prozess gestartet und Ende 2026 findet eine Gesamtbeurteilung statt».

Entlastungspaket 27 weiter konkretisiert

In der Märzausgabe dieser Zeitung haben wir über die beschlossenen Massnahmen zur Erreichung der Sparziele des Entlastungspaketes 2027 ausführlich berichtet. Der Zentralsekretär Etienne Bernard informierte die Anwesenden, dass der Bundesrat nun die verbleibenden Massnahmen im Umfang von 35 Millionen Franken ab 2027 beziehungsweise von 40 Millionen Franken ab 2029 weiter konkretisiert hat. So soll ab 2027/2028 der Ferienanspruch ab dem 60. Altersjahr von heute sieben Wochen (35 Ferientage) um einen Ferientag und ab 2029 um drei Ferientage gekürzt werden. Ab 2027 wird die Höhe der Treueprämien ab dem 20. Dienstjahr um die Hälfte gekürzt. Noch offen sind die Massnahmen von 15 Millionen Franken Ersparnis, welche im Bereich der beruflichen Vorsorge zu erbringen sind. Das Eidgenössische Finanzdepartement wird dazu einen Vorschlag unterbreiten.

2025	2026	2027	2028
30 Mio. CHF	70 Mio. CHF	100 Mio. CHF	100 Mio. CHF
Kürzung Lohnmassnahmen 2025			
	Kürzung Lohnmassnahmen 2026		
	Temporäre Reduktion Leistungsprämie		
		Anpassung Ferienregelung, Treueprämie, Kaderplan	

Übersicht über die beschlossenen Massnahmen zur Erreichung der Ziele des Entlastungspaket 2027.

Strukturanpassungen

Etienne Bernard informierte weiter über geplante Strukturanpassungen bei der armasuisse, Militärpolizei, LBA und dem Armeestab. So soll bei der armasuisse die Effizienz von 30 bis 40 Prozent bei gleichem Personalbestand gesteigert werden, was Einsparungen bei den Beurteilungsprozessen von Beschaffungen erfordert und vermehrt der «Kauf ab Stange» bedeutet. Der Armeestab wird auf die neuen Herausforderungen der Gruppe Verteidigung ausgerichtet. Der Chef der Armee wird damit in der Entwicklung und Führung der Gruppe Verteidigung unterstützt. Vorbehaltlich der Zustimmung des Departements soll der Einsatz der Militärpolizei in fünf Zonen auf dem Gebiet der Territorialdivisionen und unter einer neuen Bezeichnung, wie zum Beispiel Armeegendarmerie, erfolgen. Die Auswirkungen auf das Personal sind noch schwer abzuschätzen. Die LBA hat außerdem mehrere Pilotprojekte ins Leben gerufen, die darauf abzielen, durch eine regionale Strukturierung und den Abbau von Hierarchieebenen näher an den Leistungsempfängern zu sein.

Schweizer Rüstungsindustrie in Schieflage

Etwas ausführlicher widmete sich der Zentralsekretär zur Schweizer Rüstungsindustrie. Während es der Nitrochemie Wimmis mit vollen Auftragsbüchern gut geht, sind viele Schweizer Rüstungsbetriebe gefährdet und damit auch das reibungslose Funktionieren der Waffensysteme der Schweizer Armee. In einem ausführlichen Beitrag in unserer Verbandszeitung (Ausgabe September 2025, Seite 5) haben wir über die Lockerung des Kriegsmaterialgesetzes berichtet, was notwendig ist, um diesem Industriezweig eine Überlebenschance zu geben.

Bernard verlor auch einige Worte über das gesteckte Ziel der Armee, die Verteidigungsfähigkeit wieder zu erlangen. Er skizzierte das Bild, dass mit 1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts eine Aufrüstung der Armee nicht möglich sei, 2 Prozent würden zum Erhalt reichen und für die Aufrüstung würden 3 bis 5 Prozent benötigt.

Finanzen im Lot

Zentralkassier Roland Murer informierte, dass die Verbandskasse «auf gutem Weg» sei, trotz etwas geringeren Einnahmen von Solution + Benefit. Der Grund hierfür ist eine Intervention der Finanzmarktaufsicht (Finma). «Aktuell steigt der Mitgliederbestand im Jahresverlauf wieder, nachdem er jeweils anfangs Jahr aufgrund von Austritten etwas tiefer ist», verkündete Murer. Zum Abschluss lobte er noch die Werbepremie, welche für jedes neu geworbene Mitglied an den Werber oder die Werberin ausgeschüttet wird als Erfolgsmodell.

Werbung ist wichtig

Werbeleiter Hans-Rudolf Gisler unterstrich in seiner Ansprache die Wichtigkeit von Werbung: «Das Werben vor Ort an der Front bringt uns weiter!» Damit die Mitgliederzahlen sich weiter leicht nach oben orientieren, während andere Verbände Mitglieder verlieren, gab Gisler zum Abschluss noch ein Motto bekannt: «Zusammen mit dem Team dranbleiben und präsent sein!»

Feines Mittagessen

Bevor die nachmittägliche Besichtigung auf dem Programm stand, waren die Mitglieder des Zentralvorstandes, die beiden Übersetzer Jean Pythoud und Thomas Sutter sowie die anwesenden Ehrenmitglieder Roland Meier, Fredy Ramseier, Hans-Rudolf Trüb und Alfred Dummermuth zu einem feinen Mittagessen in der Kantine des Businessparks Sursee eingeladen. Bei

Speis und Trank wurde angeregt diskutiert, viel gelacht und die eine oder andere Geschichte aus früheren Zeiten erzählt. So verflog die Zeit im Nu – und die Teilnehmenden machten sich in Privatfahrzeugen auf den Weg ins nahe Textilcenter Sursee. Für Xaver Inderbitzin, Präsident der Sektion Altdorf, war es eine Rückkehr an seine ehemalige Arbeitsstätte, wo er vor seiner Pensionierung viele Jahre wirkte. Und auch für Marc Zehnder, Präsident der Sektion Zentralschweiz, ist es eine gewohnte Umgebung, da er in der Sattlerei arbeitet.

Sieben Tonnen Wäsche täglich

Betriebsleiterin Luzia Bachmann stellte den Teilnehmenden das Textilcenter Sursee mit einigen Zahlen kurz vor. Aktuell arbeiten hier 69 Mitarbeitende, davon zwei Lernende und drei Betriebsmechaniker. Am Standort Sursee werden schweizweit alle Grosstextilien sowie Flachtextilien gereinigt und wieder instand gestellt. In der Wäscherei arbeiten 16 Mitarbeitende, welche im Durchschnitt täglich sieben Tonnen Wäsche reinigen: von Kasernenwäsche wie Fixleintücher, Duvet- und Kissenbezüge und Matratzen über die Hotelwäsche des BASPO Magglingen bis zur Küchenwäsche wie Küchentücher, Schürzen und Kochjacken.

In der Schneiderei halten 24 Mitarbeitende eine Vielzahl von diversen Ausrüstungsgegenständen in Schuss. Die Palette reicht von Schutzwesten, diversen Taschen, Nahkampfausrüstung über Schlafsäcke und Woldecken bis zur Patientenwäsche und die Ausrüstung des Schweizer Armeespiels. Die Schneiderei betreibt auch einen Leihpool historischer Uniformen.

In der Sattlerei werden Zelte, Schutzplatten, diverse Taschen und Rucksäcke sowie Rettungswesten von 16 Mitarbeitenden gepflegt.

Eindrücklicher Rundgang

Für den Betriebsrundgang teilten sich die Teilnehmenden in zwei Gruppen auf. Betriebsleiterin Luzia Bachmann führte durch die Wäscherei, welche nicht mehr auf Hochbetrieb lief, da die Hauptlast dieser Arbeiten jeweils am Morgen anfallen. Die Stimmung bei den Teilnehmenden war gut – und die eine oder andere spassige Bemerkung eines Teilnehmenden sorgte für Gelächter, insbesondere weil die Maschinen etwas grösser als von Zuhause gewohnt sind – oder die teilweise Automatisierung der Maschinen sich der eine oder andere Teilnehmende für sich selber wünschte.

Marc Zehnder war der Guide für die Besichtigung der Sattlerei und des Uniformen-Lagers. Fachkundig gab er Auskunft und beantwortete die Fragen der Gruppenteilnehmenden. Zum Schluss des Rundgangs fühlte man sich bei der Besichtigung des Uniformen-Lagers in alte Zeiten zurückversetzt. Nebst Uniformen vergangener Tage gab es auch viele weitere Ausrüstungsgegenstände zu bewundern – auch einige alte Militärvelos konnten in einer Ecke entdeckt werden.

Nach Beendigung des Rundgangs fanden die beiden Gruppen wieder zusammen. Zentralpräsident Markus Meyer bedankte sich herzlich bei Luzia Bachmann für die Gastfreundschaft und überreichte ihr ein Geschenk. Dies wäre für den Redaktor (der Schreibende) der passende Moment gewesen, einige Gruppenbilder von den Anwesenden und den Ehrenmitgliedern mit den beiden Übersetzern zu machen. Er verpasste den Moment! Aber was bleibt, sind die schönen Erinnerungen jedes und jeder Einzelnen an diesen schönen Tag.



Ernst Zurbrugg (links), Vizepräsident der Sektion Thun & Obersimmental, sowie Andrea Kolly (Sekretariat swissPersona) und Beat Grossrieder, Zentralvizepräsident, geniessen den Rundgang im Textilcenter Sursee. (Bild Beat Wenzinger)

2.5 Vdl / Sektionen / Vertreter

Association des instructeurs (Laurent Egger, Président)

C'est avec une immense fierté et une profonde gratitude que je vous présente le rapport annuel 2025 de notre association. Cette année encore, nous avons poursuivi notre engagement collectif avec détermination et solidarité, dans un contexte professionnel qui ne cesse d'évoluer. Le thème de l'année, « *Ensemble vers l'avenir* », illustre parfaitement l'esprit qui nous anime, avancer d'un même pas, unir nos forces et consolider notre place au sein de notre administration.

La coopération avec notre association faîtière, swissPersona, reste un pilier essentiel de notre action. Ensemble, et avec les quatre autres organisations de personnel accréditées auprès de la Confédération, nous avons su défendre nos intérêts communs avec efficacité. Je le répète souvent : ni swissPersona, ni l'Adl ne peuvent réussir seules. C'est dans l'union, l'écoute et la coordination que nous trouvons notre force. Je tiens à remercier toutes celles et ceux qui, dans l'ombre, contribuent activement à ces efforts.

Le comité de l'Adl, pour sa part, continue de travailler avec sérieux et dévouement. Nos actions sont guidées par un seul objectif : défendre nos membres et faire entendre leur voix auprès des différentes instances. À toutes et tous, je dis merci pour votre confiance et votre engagement. Cependant, il serait malhonnête de ne parler que de réussites. Des échecs sont aussi possibles, et ils sont parfois difficiles à accepter pour nous, membres du comité, qui mettons tout notre cœur et notre énergie dans cette mission. Certaines démarches aboutissent moins vite que nous l'espérons, certains projets se heurtent à des contraintes administratives ou politiques. Mais ces obstacles ne nous découragent pas au contraire, ils renforcent notre détermination à continuer, à apprendre et à nous améliorer.

Notre force réside dans notre persévérance, notre cohésion et notre capacité à rebondir. Chaque difficulté rencontrée devient une leçon, chaque revers une opportunité de faire mieux. Et c'est ensemble, avec vous, que nous continuerons à avancer.

Votre association

En 2026, notre association se projette vers un avenir prometteur, fort de son expérience et de l'engagement de ses membres. Grâce à la consolidation de nos actions et au développement de nouveaux partenariats, nous envisageons d'élargir notre impact au sein de la communauté. Nous prévoyons d'intensifier nos programmes et nos projets pour répondre aux besoins émergents de nos bénéficiaires. L'innovation et l'adaptabilité seront au cœur de notre stratégie, afin de proposer des initiatives plus inclusives, durables et accessibles.

Par ailleurs, la formation et la mobilisation de nos membres resteront une priorité, car nous savons que la réussite de nos actions repose sur la motivation et le savoir-faire de chacun. L'association s'appuiera également sur les nouvelles technologies pour améliorer sa communication et faciliter la participation de tous.

Nous aspirons à être reconnus non seulement comme un acteur dynamique et engagé, mais aussi comme un modèle de collaboration et de solidarité. L'avenir se construit avec détermination, créativité et passion, et nous sommes prêts à relever les défis qui se présenteront à nous. Être toujours à l'affût du changement est une attitude essentielle dans un monde en constante évolution. Cela signifie rester ouvert aux nouvelles idées, aux innovations et aux différentes manières de faire, plutôt que de s'enfermer dans des positions rigides. Ne pas mettre les pieds au mur permet d'éviter les blocages inutiles et favorise le dialogue, même face aux désaccords. Adopter une posture constructive, c'est chercher des solutions plutôt que de s'attarder sur les problèmes. Cela implique d'écouter les autres, d'analyser les situations avec recul et de transformer les difficultés en opportunités d'apprentissage et de progrès. Ainsi, en combinant ouverture au changement et esprit constructif, on renforce sa capacité d'adaptation, on améliore la collaboration et on contribue de manière positive à l'évolution personnelle et collective.

Je suis fier d'être votre président. Cette fierté ne se limite pas à un sentiment personnel, elle est surtout le reflet de la confiance que vous m'accordez et de ma responsabilité envers vous. Chaque décision que je prends, chaque initiative que je mène, a pour objectif de servir le bien commun et de faire progresser notre organisation / notre pays / notre communauté.

Être président pour moi signifie écouter attentivement vos besoins, encourager la participation et transformer les défis en opportunités. Je m'efforce d'agir avec intégrité, humilité et détermination, conscient que chaque succès est le fruit d'un effort collectif. Cette fierté m'inspire à continuer de travailler avec constance pour construire un avenir meilleur, « Ensemble nous sommes forts ».

Sektion Ostschweiz (Thomas Pichlbauer, Präsident)

Sektionsleben

Im März 2025 durfte ich das Amt des Präsidenten von Phillip Jung übernehmen.

Das Jahr 2025 war ein ereignisreiches und intensives Jahr, geprägt von Konflikten und Naturkatastrophen. Das vierte Kriegsjahr in der Ukraine sowie die Eskalation des Konflikts im Nahen Osten, aber auch Naturkatastrophen im In und Ausland wie beispielsweise in Blatten hinterliessen ihre Spuren.

Auch innerhalb unserer Sektion mussten wir von mehreren aktiven Mitgliedern Abschied nehmen.

Im beruflichen Umfeld kam es ebenfalls zu bedeutenden Veränderungen, unter anderem durch die Einführung des neuen SAP-Systems.

Mitgliederbewegung / Personelles

Im Sektionsjahr 2025 mussten wir von folgenden Kameradinnen und Kameraden für immer Abschied nehmen:

- Heike Heitsch, Vorstandsmitglied
- Thomas Bergamin, Ehrenmitglied
- Danilo Cappellari, Aktivmitglied
- Elisabeth Däster
- Werner Heeb
- Heinz Heller
- Willi Künzli
- Ernst Künzli

Unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gelten den Trauerfamilien.

Mitgliederbestand per 01.01.2025: Aktiv, Passiv- und Ehrenmitglieder: **Total 307**

Mitgliederbestand per 01.01.2026: Aktiv, Passiv- und Ehrenmitglieder: **Total 289**

Personelles

Auch in diesem Jahr durfte ich verschiedene Anfragen von Mitgliedern beantworten. Härtefälle lagen keine vor.

Für ein Mitglied durften wir als Vertrauensperson an einem Bereinigungsgespräch teilnehmen.

Anlässe

- Klaushöck Chur
- Werbeanlass in Hinwil

Vorstandstätigkeiten

In drei Vorstandssitzungen wurden die laufenden Geschäfte der Sektion nach bestem Wissen und Gewissen behandelt und erledigt.

Schlusswort

Als Präsident blicke ich auf ein spannendes und stets abwechslungsreiches Jahr 2025 zurück. Mein herzlicher Dank gilt dem gesamten Vorstand, der mich in allen Belangen tatkräftig unterstützt hat. Ebenso danke ich dem Zentralvorstand für die wertvolle Unterstützung bei verschiedenen Anliegen.

Ein ganz besonderer Dank geht an euch, liebe Verbandsmitglieder, für eure Treue und euer Engagement. Ohne euch gäbe es keinen Verband.

Im Namen des Vorstandes danke ich euch für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche uns allen weiterhin gute Lösungsfindungen sowie erfolgreiche Geschäfte. Euch allen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

Thomas Pichlbauer Präsident Sektion Ostschweiz

Sektion Othmarsingen (Arnold Wettstein, Präsident)

Am 19. Februar war zum 2. Mal «Chäs rühren» angesagt. Es haben sich 27 Mitglieder angemeldet. Ich war überrascht ob der Anzahl der Anmeldungen und musste den Caquelonbestand um 1 Stück erweitern. Mit der Unterstützung von Sonja Köpfler unserer Kassierin und weiteren Mitgliedern ist das

FIGUGEL wie in der Einladung geplant um 17:00 im Truppengebäude in Othmarsingen gestartet. Wie immer darf ich auch unsere Pensionäre begrüßen, wenn sie denn Zeit haben. So wurde das mit allen Zutaten angerichtete Appenzeller Fondue in gemütlicher Runde genossen. Nachdem aus den Caquelons die Grossmutter ausgekratzt wurde, ging der Fondueabend zu Ende. Wie im Fussball ist nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Hier heisst es nach dem Fondue ist vor dem Fondue. Ich freue mich auf das 3. FIGUGEGL 2026 der Sektion Othmarsingen. Wie aus der Werbung gilt für 2026 «Chli stinke muess es».

Anlässe

2. Othmarsinger FIGUGEGL

Am 19. Februar war zum 2. Mal «Chäs rühren» angesagt. Es haben sich 27 Mitglieder angemeldet. Ich war überrascht ab der Anzahl der Anmeldungen und musste den Caquelonbestand um 1 Stück erweitern. Mit der Unterstützung von Sonja Köpfler unserer Kassierin und weiteren Mitgliedern ist das FIGUGEL wie in der Einladung geplant um 17:00 im Truppengebäude in Othmarsingen gestartet. Wie immer darf ich auch unsere Pensionäre begrüßen, wenn sie denn Zeit haben. So wurde das mit allen Zutaten angerichtete Appenzeller Fondue in gemütlicher Runde genossen. Nachdem aus den Caquelons die Grossmutter ausgekratzt wurde, ging der Fondueabend zu Ende. Wie im Fussball ist nach dem Spiel vor dem Spiel. Hier heisst es nach dem Fondue ist vor dem Fondue. Ich freue mich auf das 3. FIGUGEGL 2026 der Sektion Othmarsingen. Wie aus der Werbung gilt für 2026 «Chli stinke muess es».

Generalversammlung 2025

Die 16. Generalversammlung fand am 7. April 2025 im Hotel Bahnhof in Dottikon statt. Auf die fristgerechte versendete Einladung haben sich von 110 Mitgliedern der Sektion Othmarsingen 22 Mitglieder angemeldet. Anträge an den Vorstand wurden keine eingereicht. Als Gast durften wir unseren Zentralsekretär Etienne Bernard begrüßen. Er informierte im Anschluss der GV welche Sparmassnahmen von Seiten Bund gefordert werden und über den aktuellen Stand swissPersona. Das wichtigste Traktandum einer unspektakulären GV war die Wahl von 2 neuen Rechnungsrevisoren.

Die ausscheidende Revisorin Sonja Koch und der Revisor Jürg Byland erhielten vom Präsidenten als Dank eine Flasche spanisches Olivenöl. Als neue Revisoren wurden einstimmig Beat Roos und Dominik Schaller gewählt. Kurz vor 19 Uhr konnte die GV geschlossen werden. Bei dem anschliessend offerierten Nachtessen fand ein reger Austausch zwischen den Mitgliedern und unserem Zentralsekretär statt.



*Zentralsekretär swissPersona
Etienne Bernard bei
seinen Ausführungen.*

Grillplausch

Bei kühler Witterung fand der Grillplausch am 04 September 2025 an unserem üblichen Standort dem Truppengebäude in Othmarsingen statt. 20 Mitglieder haben den Weg zur Grillstation gefunden. Sie durften sich wie immer an einer breiten Auswahl von Getränken und Grilladen erfreuen. Der Favorit, die Büffelgrillwurst war in genügender Anzahl vorhanden, damit alle in den Genuss Wurst kamen. Im Jahr 2026 ist der Grillplausch wieder fester Bestandteil der Anlässe Sektion Othmarsingen.



Grillmaster

Mitgliederwerbung

Mitgliederwerbung ALCO

Der Werbeanlass 2025 wurde durch die Sektion Zentralschweiz am Mitarbeiteranlass vom 17. September an der Aussenstelle Emmen koordiniert. Es zeigt sich, dass Mitglieder am besten mit aktiver Werbung gewonnen werden. Besten Dank an unser Werbeteam swissPersona, welches vor Ort war und mehrere Neumitglieder werben konnte. Bericht Verbandszeitung Oktober 2025.

Einführung neue MA

Leider ist die Präsentation für die swissPersona an den 3-mal jährlich stattfindenden Blöcken «Einführung neue MA» im ALC-O weniger von Erfolg gekrönt. Obwohl für alle Sektionen des im Armeelogistikcenter Othmarsingen bestehenden Sektionen geworben wird. Es zeigt sich, dass vielfach wenig Interesse für unseren Verband vorhanden ist, trotz den viel Punkten, die der Vorteil einer Mitgliedschaft mit sich bringt. Es bringt mir nichts oder was habe ich davon, sind Aussagen, die ich erhalte, wenn ich nachfrage, ob das Interesse einer Mitgliedschaft besteht. Die Tendenz für den Einsatz füreinander in unserem Milizsystem ist immer weniger gefragt und für mich ein Abbild solcher Aussagen.

Mitglieder Sektion Othmarsingen

Die aktuelle Anzahl bewegt sich aktuell +/- 110 Mitglieder. Um 2026 neue Mitglieder zu gewinnen, setze ich auf das Motto, steter Tropfen höhlt den Stein.

Ausblick 2026

Alle Sektionen swissPersona sind gefordert. Gefordert um die Kameraden, die in Pension gehen mit neuen im Berufsleben aktiven Mitglieder zu erweitern. Wir brauchen swissPersona als starken Personalverband um Motionen von National- und Ständeräten, die eingereicht werden und auf unser Einkommen zielen abzuwenden, dass uns die Politik freiwillig ohne unseren Einsatz mehr gibt, ist Illusion.

Sektion Berner Mittelland (Urs Stettler, Präsident)

Sektionsleben

Das vergangene Jahr war geprägt von einer insgesamt angenehmen und ruhigen Atmosphäre in unserer Sektion. Der Vorstand ist vollständig mit allen statutarischen Ämtern besetzt. Mit den durchgeführten Veranstaltungen war der Vorstand hinsichtlich Teilnahme und Ablauf zufrieden. Leider verzeichnen wir gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang beim Mitgliederbestand. Dies trotz des vorbildlichen Engagements unseres Werbeverantwortlichen Martin Urfer. Für das kommende Jahr 2026 haben wir im Vorstand eine Zusammenkunft geplant, bei der wir die Kameradschaft weiter pflegen werden.

Mitgliederbewegungen/Personelles

Mitgliederbewegungen im Sektionsjahr 2025

Es gab mehrere Veränderungen im Mitgliederbestand. Wir mussten ein pensioniertes Mitglied für immer verabschieden und durften acht neue aktive Mitglieder begrüßen.

Gleichzeitig traten fünf aktive Mitglieder sowie fünf pensionierte Mitglieder aus der Sektion aus. Drei aktive Mitglieder wechselten in den Status der pensionierten Mitglieder.

Mitgliederbestand:

- 01.01.2025: Aktiv 92, Pensionierte 86, Ehrenmitglieder 4 – Total 182
- 31.12.2025: Aktiv 92, Pensionierte 83, Ehrenmitglieder 4 – Total 179

Personelles

Gegen Jahresende erhielt ich drei Telefonanrufe von Aktivmitgliedern, die Rat suchten. Zwei Fälle wurden an den Zentralsekretär Etienne Bernard weitergeleitet. Bei einem Fall erfolgte eine Besprechung. Der andere Fall konnte vom Zentralsekretär telefonisch erledigt werden. Die Betroffenen waren mit unserer Unterstützung und dem weiteren Vorgehen einverstanden und zufrieden. Beim dritten Fall möchte der Betroffene noch das Gespräch mit dem Abteilungs-Chef abwarten.

Mitgliederwerbung

Die Werbeaktion am Dienstagmorgen, dem 4. November 2025, an der Stauffacherstrasse 65, Gebäude 14 in Bern, beim Kommando Cyber, dem Zentrum digitale Medien (DMA) und dem Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT), darf, als bemerkenswerter Erfolg bezeichnet werden. Das engagierte Team, geführt von Hans-Rudolf Gisler, Roland Tribolet, Martin Urfer, Tony Mühlemann und dem Schreibenden, konnte beeindruckende sechs Neumitglieder gewinnen. Besten Dank dem ganzen Werbe-Team für sein vorbildliches Engagement.

Anlässe Zentralvorstand

Die Klausurtagung des Zentralvorstandes fand am 7. und 8. Februar 2025 im Hotel Ländli in Oberägeri statt. Während der Veranstaltung wurden die Geschäfte des Zentralsekretärs, des Zentral-Kassiers, des Zentral-Vizepräsidenten und der verschiedenen Sektionen behandelt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Personalplanung für 2025 bis 2030, Werbemasnahmen, sowie die praktische Handhabung vom Webling durch den Kassier und die Erstellung von Zeitungsberichten durch den Redaktor. Ein Ausblick auf die Klausur und Delegiertenversammlung 2026 rundete die Diskussionen ab. Besonders intensiv widmeten sich die Teilnehmer einer Gruppenarbeit zum Entlastungspaket Bund, bei der verschiedene Vorschläge diskutiert und evaluiert wurden. Zudem beinhaltete die Tagung eine Führung durch das bonaLiving Ägerisee, die den Teilnehmern wertvolle Einblicke in ein ganzheitliches Wohnkonzept bot.

Die 105. Delegiertenversammlung fand am Freitag, dem 11. April 2025, im Hotel La Suite in Payerne statt und wurde von der Sektion Romand organisiert.

Unsere Sektion wurde durch die Vorstandsmitglieder Martin Urfer, René Hug und Tony Mühlemann vertreten. Der Schreibende war zum letzten Mal als Mitglied der Geschäftsleitung anwesend gewesen. Zusätzlich fanden im Laufe des Jahres drei Zentralvorstandssitzungen statt, bei denen die anstehenden Geschäfte abgearbeitet wurden. Zur Zentralvorstandssitzung am 3. September 2025 waren auch die Ehrenmitglieder anwesend. Nach einer aufschlussreichen Sitzung, einem feinen Mittagessen im Business Park Sursee, stand die Besichtigung des dem Armeelogistikcenter Othmarsingen angehörenden Textilcenter Sursee auf dem Programm.

Am 18. November 2025 fand beim Waffenplatz Sand-Schönbühl ein informatives Werbeseminar statt. Dort tauschten sich Werbeverantwortliche intensiv über bewährte Methoden, erfolgreiche Werbeveranstaltungen sowie über die Gestaltung ihrer schriftlichen und mündlichen Kommunikation in diesem Bereich aus.

Anlässe Sektion

Am Mittwoch, dem 24. September 2025, folgten 25 Sektionsmitglieder – teils in Begleitung – sowie zwei Gäste, also insgesamt 38 Teilnehmende, der Einladung des Vorstandes zum Ausflug nach Payerne zur Besichtigung des Militärflugzeugmuseums «Clin d'Ailes».

Vorstandstätigkeiten

In zwei Vorstandssitzungen wurden mit bestem Wissen und Gewissen die laufenden Geschäfte erfolgreich erledigt. Die Hauptversammlung fand am Freitag, den 28. März 2025, im Landgasthof Schönbühl in Urtenen-Schönbühl statt und wurde von 28 Sektionsmitgliedern besucht. An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Vorstand meinen herzlichen Dank für die engagierte

und wertvolle Arbeit im vergangenen Jahr aussprechen. Ein besonderes Dankeschön richte ich auch an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung für die stets angenehme Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung.

Schlusswort

Seit April 2025 steht Martin Pfister an der Spitze des VBS. Der Mitte-Bundesrat übernimmt das Departement in einer Zeit zunehmender sicherheitspolitischer Risiken, während die Armee weiterhin mit Material- und Personalengpässen zu kämpfen hat. Ich hoffe, dass es Bundesrat Pfister gelingt, für die bestehenden Probleme tragfähige Lösungen zu finden und damit das angeschlagene Vertrauen in die Schweizer Armee nachhaltig zu stärken.

Insbesondere das Entlastungspaket des Bundes hat dazu geführt, dass sich manche überlegen, sich für eine Stelle beim VBS zu bewerben. Was unsere Sektion betrifft, können wir jedoch mit Zuversicht nach vorne blicken. Im Sektionsjahr 2026 stehen im Vorstand Gesamterneuerungswahlen an. Bis auf einen Beisitzer stellen sich alle Amtsträger sowie eine Amtsträgerin für weitere vier Jahre zur Verfügung.

Hinsichtlich des Mitgliederbestands sind wir gefordert, diesen weiter auszubauen. Dazu braucht es vor allem die Unterstützung jener Sektionsmitglieder, die noch im Arbeitsprozess stehen. Nur gemeinsam und mit einer gewissen Stärke sind wir in der Lage, etwas zu bewegen. Dafür ist es unerlässlich, dass wir Hand in Hand zusammenarbeiten.

Denjenigen, die noch aktiv im Berufsleben stehen, wünsche ich viel Erfolg und Freude bei der Arbeit. Achtet auf eure Gesundheit und sorgt gut für euer Wohlbefinden – nur so können wir als Team gemeinsam erfolgreich sein. Nehmt euch bewusst Zeit zur Erholung, um gestärkt neue Aufgaben anzugehen.

Den pensionierten Kameradinnen und Kameraden wünsche ich viel Freude an euren Hobbys und Interessen. Möge diese neue Lebensphase euch Erfüllung und Freude bringen – vor allem aber beste Gesundheit, damit ihr eure freie Zeit in vollen Zügen geniessen könnt.

2502 Biel, 1. Januar 2026

Der Präsident, Urs Stettler

Sektion Lyss (Urs Stettler, Präsident)

Sektionsleben

Die allgemeine Lage in der Sektion ist stabil und ruhig. Der Vorstand ist vollständig besetzt und arbeitet engagiert an der Aufgabenbewältigung. Zwei neue Aktivmitglieder konnten gewonnen werden. Es gilt, weiter die Werbetrommel zu rühren, um das solide Fundament zu sichern. Für 2025 plant der Vorstand zwei Zusammenkünfte.

Mitgliederbewegungen

Mitgliederbewegungen 2025:

- Zwei Neueintritte von Aktivmitgliedern
- Austritt eines pensionierten Mitglieds
- Austritt eines Aktivmitglieds
- Übertritt eines Aktivmitglieds zum Ehrenmitglied
- Drei Übertritte vom pensionierten Mitglied zum Ehrenmitglied

Mitgliederbestand:

- 01.01.2025: Aktiv 19, Pensionierte 28, Total 47
- 31.12.2025: Aktiv 19, Pensionierte 24, Ehrenmitglieder 4, Total 47

Personelles

Ich hatte die Gelegenheit, einige Fragen von Mitgliedern zu beantworten. Gravierende Fälle gab es dabei keine. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es ein ruhiges Jahr war.

Mitgliederwerbung

Aktuell sind in Lyss aufgrund infrastruktureller und personeller Bedingungen keine Werbeaktionen möglich. Für die seit längerem geplante Werbeaktion beim BASPO in Magglingen warten wir auf weitere Anweisungen.

Anlässe Zentralvorstand

Die Klausurtagung des Zentralvorstandes fand am 7. und 8. Februar 2025 im Hotel Ländli in Oberägeri statt. Während der Veranstaltung wurden die Geschäfte des Zentralsekretärs, des Zentralkassiers, des Zentral-Vizepräsidenten und der verschiedenen Sektionen behandelt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Personalplanung für 2025 bis 2030, Werbemassnahmen, sowie die praktische Handhabung des Webling durch den Kassier und die Erstellung von Zeitungsberichten durch den Redaktor. Ein Ausblick auf die Klausur und Delegiertenversammlung 2026 rundete die Diskussionen ab. Besonders intensiv widmeten sich die Teilnehmer einer Gruppenarbeit zum Entlastungspaket Bund, bei der verschiedene Vorschläge diskutiert und evaluiert wurden. Zudem beinhaltete die Tagung eine Führung durch das bonaLiving Ägerisee, die den Teilnehmern wertvolle Einblicke in ein ganzheitliches Wohnkonzept bot.

Die 105. Delegiertenversammlung fand am Freitag, dem 11. April 2025, im Hotel La Suite in Payerne statt und wurde von der Sektion Romand organisiert. Unsere Sektion wurde durch die Vorstandsmitglieder Brigitte Lauper und Hansruedi Schneider vertreten. Der Schreibende war zum letzten Mal als Mitglied der Geschäftsleitung anwesend gewesen. Zusätzlich fanden im Laufe des Jahres drei Zentralvorstandssitzungen statt, bei denen die anstehenden Geschäfte abgearbeitet wurden. Zur Zentralvorstandssitzung am 3. September 2025 waren auch die Ehrenmitglieder anwesend. Nach einer aufschlussreichen Sitzung, einem feinen Mittagessen im Business Park Sursee, stand die Besichtigung des dem Armeelogistikcenter Othmarsingen angehörenden Textilcenter Sursee auf dem Programm. Ein informatives Werbeseminar mit allen Werbeverantwortlichen und dem Zentralvorstand fand am 18. November 2025 beim Waffenplatz Sand-Schönbühl statt.

Anlässe Sektion

Am Freitagabend, dem 13. Juni 2025, fand im Restaurant „zur Ranch“ in Worben der Sommerhöck statt, zu dem sich insgesamt 19 Kameradinnen und Kameraden einfanden. Ein weiteres Highlight des Jahres war das Wildessen am Freitagabend, dem 24. Oktober 2025, im Restaurant Bären in Bütigen. Leider folgten nur 12 Kameradinnen und Kameraden der Einladung des Vorstands.

Vorstandstätigkeit

In zwei Vorstandssitzungen wurden mit bestem Wissen und Gewissen die laufenden Geschäfte bearbeitet und erledigt. Die Hauptversammlung am Freitag, dem 14. März 2025, im Hotel Weisses Kreuz in Lyss wurde lediglich von 18 Sektionsmitgliedern besucht.

Zum Abschluss möchte ich dem gesamten Vorstand herzlich für die engagierte Arbeit und den Einsatz über das gesamte Jahr hinweg danken. Ein besonderes Dankeschön richte ich auch an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung für die stets angenehme Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung.

Schlusswort

Der Vorstand ist sich bewusst, dass die Altersgrenze in der Sektion sich im oberen Bereich bewegt. Dies könnte ein Grund sein, für den Teilnehmer-Rückgang bei der Hauptversammlung und den Anlässen. Um diesem Rückgang entgegenzuwirken, planen wir, die Zusammenkünfte in Lyss und in der näheren Umgebung durchzuführen. Dem Vorstand ist es ein Bedürfnis, auch für die pensionierten Kameradinnen und Kameraden da zu sein.

Ich freue mich, mich gemeinsam mit meinen Vorstandskameradinnen und Vorstandskameraden den kommenden Herausforderungen zu stellen und hoffe, dass alle Mitglieder, sofern es ihre Zeit erlaubt, an unseren Anlässen teilnehmen. Den noch aktiv im Berufsleben stehenden Mitgliedern wünsche ich viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit. Besonders wichtig ist mir, dass ihr auf eure Gesundheit achtet. Sorgt gut für euer Wohlbefinden, denn nur, wenn es euch gut geht, kann auch das Team erfolgreich sein. Nehmt euch die nötige Zeit für Erholung, damit ihr gestärkt in neue Herausforderungen gehen könnt. Den pensionierten

Kameradinnen und Kameraden wünsche ich viel Freude beim Ausüben eurer Hobbys und Interessen. Möge diese neue Lebensphase euch Erfüllung und Freude bringen, vor allem aber beste Gesundheit, sodass ihr eure freie Zeit in vollen Zügen geniessen könnt. Bitte nicht vergessen, unserer Homepage www.swisspersona.ch einen Besuch abzustatten und unsere monatlich erscheinende Verbandszeitung aufmerksam zu lesen. Ich freue mich auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2026.

2502 Biel, 1. Januar 2026

Der Präsident

Urs Stettler

Sektion Wimmis (Franz Seewer, Präsident)

Das vergangene Jahr war immer noch geprägt durch die schrecklichen Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Die Schicksale gehen ins Unermessliche.

Die Welt ist voller Korruption und Missstände. Es werden international leider keine Lösungen zu Frieden und Umweltpolitik gefunden. Der USA Präsident Trump hat im vergangenen Jahr die Welt neu aufgemischt. Die horrenden Zölle brachten Westeuropa in wirtschaftliche Probleme. Die Sicherheit und Stabilität sind ein ferner Wunsch geworden.

Die Politik in der Schweiz ist geprägt vom Abnutzungskampf von Recht bis Links. Gemeinsame Lösungen zu Verbesserungen werden gegenseitig blockiert.

Sektionsleben / Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand der Sektion beträgt auf den 01.01.2026 total 47 Mitglieder davon 14 Aktivmitglieder, 3 Ehrenmitglieder und 30 Pensionierte.

Die Nachfolge des Präsidiums ist nach wie vor ungelöst. Der Präsident war auf die Informationen von unserer Kassiererin und Mutationsführerin Sonja Pelka angewiesen. Sonja machte zudem die Werbung für die Sektion. Im Vorstand waren ausserdem Daniela Hehlen und Jürg Kislig als Beisitzer zur Verfügung. Wir suchen krampfhaft nach Nachfolgelösungen Präsident und Vizepräsident, um die Zukunft unserer Sektion sicher zu stellen.

Sonja hat mir per HV 2026 den Austritt aus dem Vorstand und somit auch als Kassiererin und Werbeverantwortliche niedergelegt. Ich bedaure ihren Schritt, da Sonja stets eine wertvolle Vermittlerin darstellte. Stephan Keller habe ich mitgeteilt, dass er ab Neujahr nicht mehr im Vorstand ist. Der Grund ist, dass Stephan nie eine aktive Rolle spielte. Er wird 2026 als Mitglied der Sektion weitgeführt.

Es gibt auch Lichtblicke zu melden. Ann Janes hat sich bereit erklärt ab Neujahr im Vorstand mitzuwirken. Ann ist ausserdem auch Mitglied der BK in der NCW und dies ist für mich sehr wertvoll, damit die News weiterhin an mich gelangen. Daniela Hehlen wird ab Neujahr das Amt der Kassiererin übernehmen. Besten Dank an Ann und Daniela für ihr Entgegenkommen.

Am 22.08.25 fand der alljährliche Brätliabend mit schöner Beteiligung statt. Ich bedanke mich bei Jakob Lehnerr für die stetige Organisation zu diesem Anlass.

An allen ZV-Aktivitäten konnte ich 2025 Jahr teilnehmen.

Ausblick

Am 20.02.26 haben wir die HV 2025 neu festgelegt. Am 21.08.26 soll der Brätliabend organisiert werden, Jakob Lehnerr hat bereits die Brätlistelle reserviert (merci Jakob).

Nitrochemie

Der Teuerungsausgleich (Lohnanpassung 26) wird ordentlich auf April 26 erfolgen.

NCW: Im vergangenen Jahr kann die NCW auf ein sehr gutes Ergebnis zurückblicken. Im Ausblick auf das Jahr 2026 sieht die Plansituation auch sehr gut aus. Aufgrund des hohen Bedarfes an Treibladungspulver, Zwischenprodukte wie Nitrocellulose und Pulverrohmasse, werden in der NCW neue Anlageteile erstellt und in Betrieb genommen. Dadurch wird der Personalbedarf mit zusätzlichen Mitarbeitenden aufgestockt.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement, den Mitgliedern der Sektion Wimmis für ihre Treue und der Teilnahme an den Sektionsanlässen ganz herzlich.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern sowie ihren Angehörigen ein tolles und gesundes 2026.

Der Präsident,
Franz Seewer

Sektion Interlaken (Stefan Jäggi, Präsident)

Sektionsleben

Das Vereinsjahr 2025 war für unsere Sektion ein lebendiges, erfolgreiches und zukunftsorientiertes Jahr. Es war geprägt von regem Austausch, spannenden Anlässen sowie einem erfreulichen Mitgliederzuwachs.

Bereits zu Beginn des Jahres, am 7. und 8. Februar 2025, fand die Klausur des Zentralvorstandes im Hotel Ländli in Oberägeri statt. Gemeinsam mit allen Sektionspräsidenten und der Geschäftsleitung wurden dabei zahlreiche zentrale Themen behandelt, darunter das Entlastungspaket 27 des Bundespersonal, die Personalplanung, Werbemassnahmen, Strategien zur Gewinnung neuer Mitglieder sowie ein Ausblick in die zukünftige Entwicklung des Verbandes. Ergänzt wurde die Klausur durch Informationen des Redaktors. Eine Besichtigung einer modernen Altersresidenz rundete diese informative und zukunftsorientierte Klausur gelungen ab.

Einen weiteren zentralen Höhepunkt bildete die Hauptversammlung vom 12. März 2025 im Gasthof Hirschen in Wilderswil, welche erfreulicherweise auf eine hohe Beteiligung unserer Mitglieder zählen durfte. Besonders hervorzuheben ist der anschliessende, äusserst interessante Vortrag zum Thema F-35 durch den Stabsmitarbeiter Alain Ryter des Flugplatzkommando Meiringen. Das moderne Kampfflugzeug, welches ab dem Jahr 2030 auf dem Militärflugplatz Meiringen stationiert wird, stiess auf grosses Interesse und führte zu angeregten Diskussionen unter den Anwesenden. Das anschliessende gemeinsame Nachtessen im Gasthof Hirschen gab der HV einen würdigen Schlusspunkt.

Am 11. April 2025 durfte ich gemeinsam mit unserem Vizepräsidenten an der Delegiertenversammlung im Hotel La Suite in Payerne teilnehmen, die von der Sektion Romandie organisiert wurde. Der Anlass bot wertvolle Einblicke in die Tätigkeiten auf Verbandsebene sowie die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Sektionen. Im Anschluss an die Delegiertenversammlung bestand die Möglichkeit, die Abtei von Payerne unter fachkundiger Führung zu besichtigen. Was anfänglich mit einer gewissen Zurückhaltung begann, entwickelte sich rasch zu einem der Höhepunkte des Tages. Auf der Website heisst es dazu treffend:

«Die Geschichte der Abteikirche von Payerne ist ein menschliches Abenteuer. Die Stätte ist eines der grössten Meisterwerke der romanischen Kunst in der Schweiz. Das Schicksal der historischen Figuren, die ihre tausendjährige Geschichte geprägt haben, ist faszinierend.»
Ein Besuch dieses historischen Bauwerks ist aus meiner Sicht sehr empfehlenswert.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein im Vereinsjahr war der Werbeevent am 03. Juni 25 bei der RUAG in Wilderswil. Dieser Anlass ermöglichte zahlreiche interessante Kontakte mit den Mitarbeitenden vor Ort und stärkte die Präsenz unserer Sektion nachhaltig. Dank des engagierten Einsatzes unseres Beisitzers Patrick Brütsch, der diese Kontakte im Anschluss kontinuierlich pflegte, konnten 20 neue Mitglieder für unsere Sektion gewonnen werden. Damit zählt unsere Sektion heute erfreuliche 124 Mitglieder.

Ein herzliches Dankeschön an Patrick Brütsch für seinen Effort und Elan zugunsten unserer Sektion!

Den Jahresabschluss bildete die Besichtigung des Rettungsdienstes des FMI in Interlaken, welche auf grosses Interesse stiess. Der Anlass fand seinen gelungenen Ausklang bei einem gemeinsamen und geselligen Nachtessen im Restaurant «Touch and Go» in Wilderswil, welches den kameradschaftlichen Zusammenhalt innerhalb der Sektion weiter stärkte.

Abschliessend möchte ich dem gesamten Vorstand meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Mit grossem Engagement, Zuverlässigkeit und Teamgeist haben alle Vorstandsmitglieder wesentlich zum erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen.

Ebenso danke ich allen Mitgliedern herzlich für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Vereinsjahr und freuen uns auf weitere spannende Aktivitäten und Begegnungen.

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Der Präsident der Sektion Interlaken
Stefan Jäggi

Sektion Thun/Obersimmental (Walter Siegenthaler, Präsident)

Einleitung

Mit diesem Jahresbericht lade ich euch ein, gemeinsam mit mir auf das vergangene Sektionsjahr zurückzublicken und die wichtigsten Ereignisse nochmals Revue passieren zu lassen.

Vorstandstätigkeit 2025

In Bezug auf das Sektionsleben kann das vergangene Jahr als ausgesprochen positiv und geordnet bewertet werden.

Neben den vier ordentlichen Vorstandssitzungen konnten wir nach bestem Wissen und Gewissen auch die weiteren laufenden Geschäfte ordnungsgemäss bearbeiten. Die allgemeine Lage in unserer Sektion darf insgesamt als ruhig eingestuft werden. Ein Verbandsmitglied durften wir bei der Lösung eines individuellen Anliegens begleiten und unterstützen. Erfreulicherweise konnte dank der Intervention und fachlichen Unterstützung des Verbands eine optimale Lösung für den betroffenen Mitarbeiter erzielt werden. Die engagierte und pflichtbewusste Arbeit der Vorstandsmitglieder hat wesentlich dazu beigetragen, dass der reibungslose Betrieb unserer Sektion auch im Jahr 2025 jederzeit gewährleistet war.

An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Vorstand von Herzen danken. Eure engagierte, verlässliche und wertvolle Arbeit hat unsere Sektion durch das vergangene Jahr getragen und geprägt. Ein besonderes Dankeschön richte ich auch an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung – für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit, die spürbare Unterstützung und das Gefühl, gemeinsam wirklich etwas zu bewirken.

Anlässe in der Sektion

Im Monat Januar organisierte unser Vizepräsident die Soli Auszahlung in der RUAG in Zweisimmen, bei Bratwurst und Getränken.

Am 03. April 2025 fand unsere 23. Hauptversammlung im Restaurant Kreuz Allmendingen statt.

Die 105. Delegiertenversammlung fand am Freitag, 11. April 2025, im Hotel La Suite in Payerne statt.

Am 25. April 2025 führten wir die Frühjahrsversammlung im Obersimmental durch und konnten in der Simmental-Arena in Zweisimmen zahlreiche Mitglieder aus der Region begrüssen.

Am 08. August 2025 organisierte unser Obmann Ernst Zurbrügg im Obersimmental den traditionellen, gemütlichen Grillabend.

Am 15. August 2025 organisierten wir nach einigen Jahren wieder einen Brätliabend bei der LBA in Thun. Die Teilnehmerzahl blieb zwar hinter unseren Erwartungen zurück. Wir würden uns freuen, im Jahr 2026 noch mehr Mitglieder begrüssen zu dürfen.

Anlässe im Zentralvorstand

Die Klausurtagung des Zentralvorstandes fand am 7. und 8. Februar 2025 im Hotel Ländli in Oberägeri statt. Dabei wurden die Geschäfte des Zentralsekretärs, des Zentralkassiers, des Zentralvizepräsidenten sowie der verschiedenen Sektionen behandelt. Auf der Agenda standen zudem die Personalplanung für die Jahre 2025–2030 sowie verschiedene Werbemassnahmen.

Im Rahmen einer Gruppenarbeit befassten sich die Teilnehmenden vertieft mit dem Entlastungspaket 27 des Bundes und diskutierten dazu mehrere Vorschläge.

Mitgliederbewegung

Im vergangenen Jahr führten wir bei der LBA in Thun einen Werbeanlass durch, an dem wir erfolgreich 23 neue Mitglieder gewinnen konnten.

Im Berichtsjahr standen 34 Neueintritten insgesamt 41 Austritte gegenüber, was wir mit Bedauern zur Kenntnis nehmen.

Per 31. Dezember 2025 verzeichnete die Sektion einen Mitgliederbestand von 435 Personen.

Bitte unterstützt uns weiterhin dabei, in euren Betrieben neue Mitglieder zu gewinnen – nur gemeinsam können wir die Stärke unseres Verbands sichern.

Im Jahr 2025 verstarben vier Verbandsmitglieder, darunter auch Heinz Loretz, unser langjähriger Präsident. So wie Bühlmann Walter, Freidig Kurt und Sieber Adrian. Wir werden die Verstorbenen Verbandsmitglieder stets in Guter Erinnerung behalten.

Schlusswort

Das Jahr 2025 war geprägt von zahlreichen personellen Veränderungen im VBS. Mit Vertrauen und Respekt blicke ich auf die neue Armeeführung.

Unser Verband bietet eine Vielzahl von Vergünstigungen, die speziell für unsere Mitglieder ausgehandelt wurden. Diese Angebote reichen von Rabatten bei Partnerunternehmen bis hin zu exklusiven Dienstleistungen. Es kann sich für die Mitglieder durchaus lohnen, die Vergünstigungen persönlich zu prüfen, um die individuellen Vorteile optimal zu nutzen. Eine persönliche Überprüfung ermöglicht es, die passenden Angebote auszuwählen und von den besten Konditionen zu profitieren. Wir empfehlen daher, regelmäßig einen Blick auf die verfügbaren Vergünstigungen zu werfen und die Möglichkeiten in vollem Umfang auszuschöpfen.

Bitte setzt euch aktiv für unseren Verband ein und gewinnt neue Mitglieder, damit unsere Sektion auch künftig stark bleibt.

Ich wünsche uns allen alles Gute für das kommende Jahr 2026 und danke euch herzlich für eure Unterstützung und euer Engagement.

Zweisimmen im Februar 2026

Der Präsident: Walter Siegenthaler

Sektion Altdorf (Xaver Inderbitzin, Präsident)

Vorstandstätigkeiten

In unserer Sektion wurden im Jahre 2024 drei Vorstandssitzungen abgehalten und jeweils durchgeführt im Rest. Eintracht in Stans / Oberdorf.

(13.02.2025 / 12.06.2025 / 04.09.2025)

Mitgliederbestand (per 01.01.2026)

Aktive:	27
Pensionierte:	119
Ehrenmitglieder:	4
Total Mitglieder:	150

Ein- und Austritte 2025

Wir haben im Jahre 2025 wiederum einige Austritte zu verzeichnen.

Sehr schade, aber das ist der Entscheid des Mitgliedes!

Eintritt 2025: Bellmond Beda, Erstfeld, per 01.06.2025

Austritte 2025: Russi Pascal, Inderkum Edwin, Jauch Josef, Sicher Robert

Todesfälle 2025: Moser Ernst sel. / Betschart Agnes sel. / Gamma Adelrich sel.

Sektionsleben

07./08.02.2025 Klausurtagung 2025 in Oberägeri / ZG

Ort: Seminar Hotel im Ländli

War wiederum so eine tolle Klausurtagung mit Besichtigung und Führung durch die sehr moderne Wohnüberbauung bonaLiving in Unterägeri / ZG
Teilnahme: Xaver Inderbitzin

25. GV 2025

02.05.2025 fand die 25.ordentliche swissPersona Generalversammlung Restaurant Brückli in Schattdorf statt. Es waren total 31 Aktive und Pensionierte Mitglieder anwesend. Auch einige Entschuldigungen wurden verbucht.

Speziell begrüsst wurden Herr Ramseier Fredy, EM der Sektion Altdorf, Herr Christen Franz, EM der Sektion Altdorf Die Dreier - Delegation SYNA Regio Uri mit folgenden Personen:
Frau Banadinovic Jelena, SYNA, Leitung; Zentral Sekretariat, Herr De Ciccio Carlo, SYNA, Regionalsekretär, Herr Canosa Carlos, SYNA Regio Uri

Der Vorstand ist komplett mit folgenden Mitgliedern:

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| - Präsident | Xaver Inderbitzin |
| - Kassier / Mutationsführer | Peter Stöckli |
| - Sekretär | René Lerch |
| - Beisitzer | Hans Herger (Gewürzaktionschef) |

Die Verbandsgeschäfte der Sektion Altdorf erledigen somit weiterhin vier Vorstandsmitglieder:



Teilnehmer an der GV 2025 im Rest. Brückli in Schattdorf

105. DV 2025 swissPersona vom 11.April 2025 in Payerne

Teilnahme Delegation Sektion Altdorf: René Lerch, Peter Stöckli, Herger Hans, Xaver Inderbitzin. Es war wiederum eine sehr gute swissPersona DV 2025.

ZV- Sitzung mit den EM swissPersona vom 03.09.2025 in Sursee

Am Nachmittag Besichtigung des Texilcenter in Sursee / ALC Othmarsingen

Teilnahme: Präs. Inderbitzin Xaver

Es war wiederum so ein sehr guter Anlass!

swissPersona ZV - Sitzungen im Jahre 2025 in Bern

27.05.2025 / 03.09.2024 mit EM in Sursee / 18.11.2025 mit Werbeanlass + ZV-Sitzung swissPersona. Teilnahme: Präs. Inderbitzin Xaver

25.GV SYNA Regio Uri vom 19.09.2025 in Altdorf

Es war auch wiederum so eine tolle und gute GV 2025. Teilnehmer: Inderbitzin Xaver, Lerch René

Herbst - Hock 2025 Besichtigung der Firma Beeler, Holzbau in Amsteg vom 24.10.2025

Die Besichtigung mit einem Eindrücklichen Rundgang der Firma Beeler in Amsteg durch den CEO Bissig Marco war sehr interessant.

Wir konnten vorher ein feines Mittagessen einnehmen im Rest- Grund in Amsteg.

Dank an Herr Buob Othmar und seinem Team vom Rest. Grund für das feine Essen und den Service. Total waren 25 Personen, darunter auch unsere beiden EM F. Christen und F. Ramseier anwesend.

Danke Peter und Renè sehr für seine sehr guten Arbeiten zum Herbst - Hock 2025!



Auf dem Rundgang mit Hr. Bissig Remo,
Geschäftsführer

Gewürzaktionen 2025

Die beiden Gewürzaktionen im Jahre 2025 haben in unsere Sektionskasse einen Reingewinn von ca. CHF 1'180.00 eingebracht ! so ein tolles Ergebnis!

Möchte hiermit den beiden Vorstandkollegen Hans Herger und René Lerch sehr herzlich danken für all ihre sehr guten Arbeiten.

07.11.2025 Arbeits & Vorstandssessen der Sektion Altdorf

Teilnehmer: René Lerch, Peter Stöckli, Hans Herger, Inderbitzin Xaver, Renner Alois (Rechnungsrevisor)

Für den Jahresbericht 2025

Präsident: Xaver Inderbitzin

Schenkon, 13.01.2026

Sektion Zentralschweiz (Marc Zehnder, Präsident)

Das Vereinsjahr 2025 war für die Sektion Zentralschweiz geprägt von personellen Veränderungen, anspruchsvollen Rahmenbedingungen im Bundesumfeld sowie einer aktiven Verbandsarbeit auf Sektions- und Zentralebene.

Mitgliederbestand und Mutationen

Per 1. Januar 2025 zählte die Sektion 208 Mitglieder (80 Aktive, 122 Pensionierte, 6 Ehrenmitglieder). Im Verlauf des Jahres kam es zu mehreren Ein- und Austritten sowie zu einer erhöhten Zahl von Todesfällen.

Eintritte 2025: 5 Mitglieder

Austritte 2025: 8 Mitglieder

Übertritte in den Ruhestand: 8 Mitglieder

Todesfälle 2025: 9 Mitglieder

Per 1. Januar 2026 weist die Sektion noch 198 Mitglieder aus (71 Aktive, 121 Pensionierte, 6 Ehrenmitglieder). Dies entspricht einem Rückgang von 10 Mitgliedern, wovon 7 auf erhöhte Sterblichkeit zurückzuführen sind.

Die Mitgliederwerbung gestaltete sich weiterhin anspruchsvoll. Insbesondere bei jüngeren Mitarbeitenden ist eine geringere Bindungsbereitschaft festzustellen. Trotzdem konnten gezielt neue Mitglieder gewonnen werden, unter anderem im Rahmen von Informations- und Werbeanlässen.

Vorstandstätigkeit und Sektionsanlässe

Der Vorstand führte im Jahr 2025 mehrere Sitzungen in Sursee durch. Die Generalversammlung fand am 28. März 2025 im Restaurant Bauernhof in Lauerz statt. Als Gäste durften Zentralpräsident Dr. Markus Meyer, Zentralsekretär Bernhard Etienne sowie Zentralkassier Roland Murer begrüsst werden.

Der Sektionsausflug vom 27. August 2025 führte in die Erlebniswelt Ramseier in Sursee mit anschliessendem Essen im Restaurant Bison der Stiftung Brändi.

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt war der Chlaus-Hock vom 6. Dezember 2025 im Restaurant Bahnhof in Sachseln. Insgesamt nahmen 62 Personen teil; 36 Mitglieder hatten sich entschuldigt. Der Anlass trug wesentlich zur Pflege des kameradschaftlichen Austauschs bei.

Mitwirkung auf Zentralebene und Verbandsthemen

Die Sektion nahm aktiv an den Zentralvorstandssitzungen sowie an der Delegiertenversammlung teil. Wichtige Themen auf Verbandsebene waren:

- Umstrukturierungen in verschiedenen Bereichen (ASTAB, Militärpolizei, armasuisse Immobilien)
- Strategische Neuausrichtungen ohne generellen Stellenabbau
- Diskussionen um Sparmassnahmen und mögliche Reduktionen der Personalausgaben des Bundes
- Lohnverhandlungen und beschränkte finanzielle Spielräume
- Weiterführung der Integration des geschlossenen Vorsorgewerks in das Vorsorgewerk Bund (geplant per 01.01.2027)
- Entwicklungen bei PUBLICA (Direktionswechsel per Mai 2026)

Ausblick

Für das Jahr 2026 sind bereits folgende Eckpunkte geplant:

- Generalversammlung am 20. März 2026 im Restaurant zur Schlacht in Sempach
- Delegiertenversammlung am 17.04.2026 in Monteceneri
- **Sektionsausflug** am Samstag 12.09.2026 zur Husky-Lodge in Muotathal
- Der Familiäre **Chlaus-Hock** in Lauerz im Restaurant Bahnhof

Die Sektion Zentralschweiz steht auf einer stabilen finanziellen und organisatorischen Basis. Der Vorstand wird sich weiterhin mit Engagement für die Interessen der Mitglieder einsetzen und die Herausforderungen im Bundesumfeld aufmerksam begleiten.

Der Dank gilt allen Mitgliedern für ihr Vertrauen sowie den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz im Berichtsjahr 2025.

Suhr, Februar 2026

Für den Vorstand, swissPersona Sektion Zentralschweiz
Präsident Marc Zehnder

Sektion Ticino (Paolo Agostoni, Presidente)

Sektionsleben

Das vergangene Jahr war für uns, wie für viele Menschen in der Schweiz kein einfaches und leicht zu bewältigendes Jahr, aber wie immer haben wir auch dieses Jahr 2025 mit Beharrlichkeit, Geduld und Zuversicht gemeistert. Wie Sie wissen, geniessen wir Tessiner nicht die beste wirtschaftliche/finanzielle Lage des Landes, aber wir haben uns mittlerweile daran gewöhnt und passen uns wie immer mit geeintem und geschlossenem Geist an die Situation an und verfolgen unsere beruflichen und persönlichen Ziele.

Unsere geliebte Sektion erfreut sich bester Gesundheit, und wir sind sehr zufrieden mit der Anzahl unserer aktiven Mitglieder. Jedes Jahr können wir neue Mitglieder gewinnen, die sich aktiv an unseren Aktivitäten beteiligen. Auf Vorstandsebene bin ich sehr froh, mich auf meine engen Mitarbeiter und hervorragenden Vorstandsmitglieder verlassen zu können. Derzeit blicken wir nicht in die Zukunft, da wir gemeinsam und zielgerichtet an den von Bern und uns selbst gesetzten Zielen arbeiten. Ich bin sehr glücklich und fühle mich geehrt, Präsident dieses Vereins zu sein.

Rückblick 2025

Was die Komitee Sitzungen betrifft, so haben wir uns fünfmal getroffen (zweimal zur Planung der DV 2026), während wir uns mit allen teilnehmenden Mitgliedern am 09.05.2025 zur Jahresversammlung der Sektion in Gnosca getroffen haben. Im November haben wir einen Pizzaabend in Bironico organisiert. Wir haben auch ein Treffen mit den neuen Auszubildenden in Rivera durchgeführt (organisiert vom ALC-M). Mit grosser Freude stellen wir fest, dass viele aktive und pensionierte Mitglieder an der Jahreshauptversammlung und am Pizzaabend teilgenommen haben. Das freut uns immer sehr. Im vergangenen Jahr haben wir sehr eng und erfolgreich mit dem Zentralsekretär zusammengearbeitet. Ein herzliches Dankeschön von uns an unser Kamerad Etienne, danke.

Ausblick 2026

Die GV Sekt TI 2026 wird wie immer in Gnosca mit dem gleichen Programm/Abend geplant und organisiert. Die Einladungen werden zu gegebener Zeit verschickt. Wir werden wieder den klassischen Pizzaabend organisieren und, wenn möglich, dieses Jahr auch einen Fondueabend.

Dank

Der Präsident bedankt sich bei seinen Vorstandmitgliedern für ihr Engagement sowie den Mitgliedern der Sektion Tessin für Ihre Treue und die Teilnahme an den Sektionsanlässen ganz herzlich.

Paolo «AGO» Agostoni, Präsident Sektion Tessin

Section romande (Pierre Besse, président)

Vie de la section

Durant l'année 2024, notre section romande a poursuivi son développement avec dynamisme. L'accent a été mis sur la consolidation de notre organisation interne ainsi que sur le recrutement de nouveaux membres, enjeu essentiel pour assurer la pérennité et la représentativité de notre association.

Nos actions se sont inscrites dans la continuité des années précédentes, tout en renforçant nos liens avec les institutions partenaires et l'organe central. Parallèlement, notre section a soutenu activement le Comité central, notamment dans la gestion de cas individuels et dans la prise de position sur diverses lois et ordonnances touchant le personnel fédéral.

La 11^{ème} Assemblée Générale s'est tenue le mardi 6 mai 2025 à la Salle du Château/Tribunal à Payerne — une date hautement symbolique puisqu'elle correspond, jour pour jour, au dixième anniversaire de la création de notre section romande. Ce jubilé

a permis de mettre en lumière le chemin parcouru depuis 2015 et de réaffirmer notre engagement pour l'avenir.

Présences et invités

Nous avons eu l'honneur d'accueillir les membres de la Direction de l'organe central de swissPersona, notamment M. Beat Grossrieder, M. Etienne Bernard et M. Roland Murer, ainsi que notre Président fondateur et Membre d'honneur, M. Marc Bapst.

M. le Dr iur. Markus Meyer, Président central, était excusé en raison d'un service de troupe et nous a adressé ses salutations.

Nous saluons également la présence de Mme Barbara Sabatino, membre de notre section et déléguée à la caisse de pensions PUBLICA, ainsi que celle de nos invités institutionnels:

- Col EMG Michael Leuthold, Commandant de la Base aérienne de Payerne
- M. Joël Oberson, Chef du Centre logistique de l'armée à Grolley

Leur soutien et leur collaboration contribuent au développement de notre section et à la réussite de nos actions de recrutement.

Composition du Comité

Le Comité, réélu lors de l'Assemblée Générale de 2023 pour un mandat de quatre ans, est demeuré inchangé :

- Pierre Besse, Président
- Marc Brülhart, Vice-président et Trésorier
- Marie-France Berset-Ballif, Secrétaire
- Yves Marmy, POC BA 11
- Aram Rajabi, POC BLA Sion
- Arnaud Bidlingmeyer, POC CLA-G

Nous remercions tout particulièrement M. Yves Marmy, qui quittera la vie active prochainement, mais a accepté de poursuivre son engagement jusqu'à l'AG 2026.

Effectifs et recrutement

Au 31 décembre 2024, notre section comptait 75 membres (63 actifs, 4 retraités, 2 membres d'honneur et 6 membres du Comité). Plusieurs campagnes de recrutement ont été menées à l'ESCA, à l'Académie de police de Savatan, à la Base aérienne de Payerne et au Centre logistique de Grolley.

Le maintien — voire l'augmentation — de nos effectifs demeure un objectif central, essentiel à notre visibilité et à notre crédibilité.

Rapport financier

L'exercice 2024 se solde par un bénéfice de CHF 1'352.50, grâce notamment au soutien de l'organe central. Le bénéfice reporté atteint désormais CHF 5'230.10 et les liquidités s'élèvent à CHF 10'054.10 au 31 décembre 2024.

Une provision de CHF 1'500.00 a été constituée en vue des festivités du jubilé. L'Assemblée Générale a également approuvé l'adaptation de la cotisation des membres retraités à CHF 7.-/mois.

Événements et activités

L'année 2024 a été largement consacrée à la préparation du jubilé des dix ans, célébré lors de l'Assemblée Générale du 6 mai 2025 à Payerne. Les festivités ont réuni membres et invités dans un esprit de convivialité, notamment lors d'un apéritif et d'un repas partagé à la Salle Cluny.

Le Comité s'est réuni à plusieurs reprises afin d'assurer le suivi des affaires courantes et de soutenir les actions du Comité central.

Mot final

Il y a dix ans, le 6 mai 2015, se tenait à Payerne l'Assemblée constitutive de notre section romande. Grâce à la vision et à l'engagement de notre Président fondateur, M. Marc Bapst, notre section a pu se développer et devenir aujourd'hui une entité reconnue et dynamique au sein de swissPersona.

Ce jubilé des dix ans témoigne de la fidélité de nos membres et du travail accompli par un Comité entièrement bénévole. En tant que Président, je tiens à remercier chaleureusement l'organe central, la Ville de Payerne, nos partenaires institutionnels, les membres du Comité ainsi que l'ensemble de nos membres pour leur confiance et leur engagement.

Cordialement,

Pierre Besse, *Président section romande swissPersona*

Vertreter ANV RUAG (André Wiltschek)

Gestartet hat das Jahr 2025, traditionsgemäss mit den Lohnverhandlungen zwischen der Arbeitnehmendenvertretung (ANV) und der Geschäftsleitung (GL). Die Grundlagen dieser Verhandlungen waren die Ergebnisse aus dem Geschäftsjahr 2024. Mit einem Ergebnis von insgesamt 2,4% der Lohnsumme die zugunsten der Mitarbeitenden gesprochen wurden ein tolles Ergebnis ausgehandelt.

Mit zwei Konsultationsverfahren wurde die ANV konfrontiert die einiges an Arbeit gegeben haben. Zum ersten wurde eine ganze Business-Unit (RIO) umorganisiert. Von 35 angekündigten Kündigungen konnte durch Umstellungen und Bemühungen über den Sozialplan, der zum Einsatz kam, die Zahl auf 11 Kündigungen herabgesetzt werden. Der Sozialplan wurde vollumfänglich angewendet. Gleichzeitig durch die Umstellungen wurden 11 neue Stellen in Lausanne/Prilly geschaffen und 6 konnten besetzt werden.

Das zweite Konsultationsverfahren (ELEVATE) wurde der ANV im Februar eröffnet. In diesem ging es die Strukturen in der RUAG MRO Holding AG neu aufzustellen. Gleichzeitig wurden eine neue Funktionarchitektur mit den dazugehörenden Lohnbändern eingeführt. In diesen Umstrukturierungen wurden für alle Mitarbeitenden neue Arbeitsverträge ausgestellt. Diese Umstellung hatte zur Folge das gar Einsparungen in einem hohen Betrag gegenüber dem Budget 2025 im Overhead erwirkt wurden.

Von den voraussichtlichen Kündigungen (17) die in der Planungsphase berechnet wurden sind lediglich 5 Kündigungen ausgesprochen worden.

In der Umsetzung von solchen Umstellungen erfolgt meistens noch zusätzliche Arbeit. Alle Reglemente die davon betroffen waren, wurden in den Änderungsstatus gesetzt und fortlaufend, nach gegenseitiger Kontrolle durch die GL und die ANV freigegeben.

In unseren 4 Treffen mit der Geschäftsleitung wurden wir jeweils aktuell über den Geschäftsgang informiert. Die ANV hat wie gewohnt 2 «Parlamente» durchgeführt die dem Infoaustausch und der Weiterbildung gewidmet waren.

In der RUAG wurde durch die Initiative der ANV ein neues Verpflegungskonzept aufgebaut und eingeführt. Die Automaten, Verpflegungs- Heiss- und Kaltgetränke der verschiedenen Anbieter, wurden auf Standorten harmonisiert und angepasst. Jetzt haben wir noch einen Anbieter der uns diesen Service erbringt. Der Rollout unseres neuen Verpflegungsangebots ist abgeschlossen. Das Verpflegungsangebot umfasst subventionierte Restaurant bis hin zu modernen Verpflegungslösungen direkt in den Pausenräumen.

Unseren Lernenden ist ein Projekt eröffnet worden, was hochinteressant und spannend wird. Mit YOUNG SPIRIT geht es um den Bau eines Kleinflugzeuges. Der erste Bericht zu diesem Projekt wird in der Zeitung vom März 20'26 erscheinen.

Eine erfolgreiche Werbeaktion wurde am Standort Wilderswil der RUAG durchgeführt. Konnten doch mit Nacharbeit 9 neue Mitglieder geworben werden. Herzlichen Dank an alle die in irgendeiner Weise da mitgewirkt haben.

Ein erstes Treffen von Seiten der GL von swissPersona und der GL der RUAG hat stattgefunden. Mit dabei waren von SP: Markus Meyer, Etienne Bernard, André Wiltschek. Von der RUAG: Ralf

Müller, CEO und Helene Müller CHRO. An diesem Treffen wurden der Kontakt auf ein neues geknüpft und weitere jährliche Treffen vereinbart.

Die Geo-politische Lage lässt auch die RUAG nicht unberührt. Es wird mit Hochdruck in allen Business-Units daran gearbeitet um den Service gegenüber des Hauptkunden VBS weiter zu gewährleisten.

Die Umstellung der RUAG in eine spezialrechtliche AG ist angelaufen. Die ANV und die GL befürwortet den Verbleib der RUAG als swissmem – Mitglied. Die ersten Verhandlungen zwischen dem Eigner / Verwaltungsrat und swissmem haben stattgefunden. Die Änderung der Rechtsform sollte hier keinen Einfluss haben. Zur gegebenen Zeit wird die GL swissPersona kontaktieren.

Bereits sind Ende Jahr die Vorbereitungen zu unseren ANV-Wahlen 2026 für die Legislatur 2026-20230 angelaufen. So dass diese erfolgreich durchgeführt werden können.

Zusammengefasst war das 2025 ein sehr anspruchsvolles Jahr. Die ANV konnte sich erfolgreich mit ihrer Arbeit zum Wohle der Mitarbeitenden etablieren.

André Wiltschek

Präsident ANV RUAG, Ständiger Verteter RUAG bei swissPersona

Vertreter LBA/FUB (Martin Urfer)

Einleitung

Mit meiner Wahl zum Vertreter LBA in die Geschäftsleitung von *swissPersona*, durfte ich die Nachfolge von Urs Stettler antreten. Ich danke an dieser Stelle der Delegiertenversammlung vom 11. April 2025 in Payerne für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bereits mit der Teilnahme an der Klausur der Geschäftsleitung und des Zentralvorstandes, vom 07. bis 09. Februar 2025, hatte ich die Möglichkeit, mich mit den Aufgaben des Vertreters LBA vertraut zu machen. Zudem konnten Urs Stettler und ich am 22.04.2025, anlässlich eines gemeinsamen Mittagessens mit Christian Roth, Leiter Ressourcen LBA, die Amtsübergabe innerhalb der LBA «offizialisieren».

Im weiteren Verlauf des Jahres, wurden zudem vier Sitzungen der Geschäftsleitung, drei des Zentralvorstandes und ein Werbeseminar durchgeführt.

Als Mitglied der Werbekommission und «Verantwortlicher Werbung» der Sektion Berner Mittelland, durfte ich eine Werbeaktion an der Stauffacherstrasse 65 in Bern organisieren und begleiten. Aus dem Kommando Cyber (Kdo Cy), dem Zentrum Digitale Medien der Armee (DMA), sowie auch aus dem Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT), konnten sechs neue Mitglieder geworben werden.

LBA 2025

Innerhalb der LBA verlief das vergangene Jahr ruhig, insbesondere auf meiner Stufe. Wenige Problemfälle und Anfragen wurden noch durch meinen Vorgänger und/oder durch den Zentralsekretär bearbeitet. Auch das Vorgehen des Armeestabs hinsichtlich dessen Neuorganisation, in Zusammenhang mit dem «Personalumbau- und Abbaupool» (PUA), rief auch in der LBA einige Fragen auf.

An dieser Stelle der Aufruf an die Sektionspräsidenten, sich bei mir zu melden, wenn Unterstützungs- oder Informationsbedarf «aus der Zentrale der LBA» besteht. In diversen Diskussionen mit Kameradinnen und Kameraden im nahen Arbeitsumfeld fällt auf, dass das Engagement von *swissPersona* durchaus geschätzt wird, jedoch haben wir teilweise auch mit Gegenwind zu kämpfen. So sehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meist nur die negativen Auswirkungen von politischen Entscheiden, bei welchen *swissPersona* vorgängig in vielen Verhandlungen und Diskussionen Schlimmeres, resp. Entscheide mit weitreichenderen negativen Auswirkungen verhindert hat. Als Beispiel seien hier das neue Lohnsystem, der Beibehalt des Ortszuschlags oder die gleichbleibenden Beiträge zur Altersvorsorge, insbesondere des Arbeitgebers, erwähnt.

Verschiedene Projekte und Vorhaben, mit direkten Auswirkungen auf die Logistik und damit verbunden auf personelle Aspekte, wurden im Jahr 2025 initialisiert. Die «Gesamtkonzeption Armeelogistik» wurde inhaltlich im Juni 2025 durch die Armeeführung genehmigt und die

gewählte Option zur Umsetzung beauftragt. Rund 140 Massnahmen werden ab sofort bis in die 30er-Jahre hinein geprüft, vorbereitet und initialisiert. Die Erarbeitung eines «Dezentralisierungskonzepts Armeelogistik» steht kurz vor dem Abschluss und die Umsetzung wird im Jahr 2026 gestartet werden.

Personelle Grundlagen, insbesondere rechtliche Aspekte mit Auswirkungen auf Anstellungsbedingungen, werden auf Machbarkeit/Umsetzung geprüft. Dazu zählen insbesondere zukünftige Einsätze von zivilem Personal in einem Konfliktgebiet, sowie dessen Schutz/Selbstschutz und Bewaffnung.

Ausblick 2026

Im Jahr 2026 stehen uns Veränderungen bevor, sei es intern in Zusammenhang mit der Umsetzung der «Kriegslogistik», der Neuauflage der Requisition, der Einführung des neuen Lohnsystems, verbunden mit dem angepassten Beurteilungssystem oder aufgrund politischer Einflüsse und Vorstösse. Umso mehr gilt es, 2026 unseren Mitgliederbestand im Minimum zu erhalten; besser zu erhöhen, um mit grösstmöglicher Gewichtung politisch auftreten zu können.

Dank

Als Vertreter LBA *swissPersona*, danke ich den Kameradinnen und Kameraden der Geschäftsleitung, des Zentralvorstandes und der Sektionen herzlich für das Engagement und die wertvolle Mitarbeit!

Vielen Dank zudem an die Geschäftsleitung der LBA für die Unterstützung.

7320 Sargans, 04. Januar 2026

Vertreter LBA , Martin Urfer

2.6 Werbetaam swissPersona (Hans-Rudolf Gisler)

Das Werbetaam *swissPersona* hat erkannt, dass Marketing und Kommunikation eines Personalverbandes einen hohen Stellenwert haben soll. Die Werbeverantwortlichen der Sektionen und des Verbandes der Instruktoeren (Vdl) trafen sich am 18 November 2025 bei der Kaserne Sand in Bern, zum 4. Informationsanlass bzw. Werbeseminar. Dabei wurde ein Rückblick auf die Werbeaktionen gehalten, die im Jahr 2025 durchgeführt wurden. So hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Werbung vor Ort an «der Front» (in den Betrieben und Organisationseinheiten) für unser Verband unerlässlich sind. Wie immer hat sich *swissPersona* zum Ziel gesetzt, primär in den Organisationseinheiten und Betrieben direkt zu werben, welche der Verteidigung Bevölkerungsschutz Sport (VBS) nahestehen oder angehören. Erste Erfolge haben sich bereits gezeigt. So konnten 2025 wiederum eine beachtliche Anzahl neue Mitglieder, mit den verschiedensten Werbeveranstaltungen angeworben werden. Leider zeigten die Gespräche aber auch, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der jüngeren Generation, sämtliche sozialen erkämpften Errungenschaften, welche über Jahre von den Verbänden und Gewerkschaften erarbeitet wurden, als eine Selbstverständlichkeit wahrnehmen. Leider fehlt oftmals die Bereitschaft der heutigen Generationen oder Gesellschaft, sich in einem Berufsverband oder Gewerkschaft zu organisieren. Es bedarf immer wieder hohen Erklärungsbedarf, um klar zu stellen, dass sämtliche Ergebnisse heutzutage nicht mehr selbstverständlich sind. **Mitglieder werben und binden, bedeutet Anreize schaffen.** Dies strebt die *swissPersona* auch zukünftig an. Trittbrettfahrer wird es immer geben, motivieren wir diese in den Verband beizutreten und mitzumachen.

In der *swissPersona* als neuer Werbeverantwortlicher habe ich als Nachfolger von Roland Tribolet ein funktionierendes Werbekonzept übernehmen können. Mit Roland Tribolet als meinen Stellvertreter kann ich weiterhin auf Unterstützung zählen und die Zusammenarbeit funktioniert bestens.

Grundsätze der Werbung

1. *Mitgliederwerbung ist Aufgabe der Sektionen und des Vdl mit Unterstützung von swissPersona, Teamarbeit, heisst gemeinsam zum Erfolg!*
2. *Man muss die durch den Verband erreichten Erfolge kommunizieren!*
3. *Man muss die durch den Verband erreichten Erfolge kommunizieren!*
4. *Mit den Leuten direkten Kontakt «an der Front» suchen!*
5. *Nicht überreden, sondern überzeugen! (sachlichen Argumente darlegen)*
6. *Mit Sachlichkeit zu Lösungen finden, Vorteile für einen Verbandsbeitritt hervorheben! (zB. Probleme am Arbeitsplatz, Hilfsfond und diversen Vergünstigungen bei Versicherungen, Krankenkassen, Autokauf usw. bei einem Beitritt)*

3. INFORMATIONS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

3.1 Die Verbandszeitung swiss**Persona** (Redaktor swiss**Persona** Beat Wenzinger)

Auf hundert Seiten mit elf Titelgeschichten und vielen weiteren Beiträgen aus den Sektionen berichteten wir über ein lebhaftes Verbandsjahr in unserer Verbandszeitung. Nachfolgend ein kurzer Überblick über die elf Titelgeschichten.

Jahresbericht des Zentralsekretärs / Interview mit Ralf Müller / Klausurtagung

In seinem Jahresbericht blickte Zentralsekretär Etienne Bernard in der Januar-Zeitung auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. In der Februar-Ausgabe veröffentlichten wir ein Interview mit Ralf Müller, CEO der RUAG MRO Holding AG. Er berichtete, dass alle RUAG-Mitarbeitenden einen souveränen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz leisten. Thema im März war die Klausurtagung mit den «Sparmassnahmen beim Bund» als eines der Schwerpunkte.

Aus der SiK / Delegiertenversammlung 2025 / Interview mit Urs Stettler

Nationalrätin Andrea Zryd berichtete in der April-Zeitung über das Neuste aus der Sicherheitspolitischen Kommission (SiK) des Nationalrates. In der Mai-Zeitung informierten wir die Mitglieder über die 104. Delegiertenversammlung von swissPersona. In der Juni-Zeitung publizierten wir ein Interview mit Urs Stettler, welcher sein Amt als LBA-Vertreter in der Geschäftsleitung niederlegte.

50 Jahre BUSA / Interview mit Michael Zürcher / Ausflug mit Ehrenmitgliedern

In der Juli-August-Zeitung stand das 50-Jahr-Jubiläum der BUSA im Zentrum der Berichterstattung. «Die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Schweizer Armee erfordert mehr Personal» sagte Michael Zürcher, Personalchef Verteidigung, in einem Interview in der September-Zeitung. Thema im Oktober war der Ausflug mit den Ehrenmitgliedern ins Textilzentrum Sursee.

Interview mit Peter Huber / Werbeseminar

In einem Interview erläuterte Peter Huber, Verwaltungsratspräsident Systems Assembling AG, dass die Schweiz einen totalen Vertrauensverlust in die einheimische Rüstungsindustrie erlitten habe». In der letzten Ausgabe des Jahres berichteten wir über das 4. Werbeseminar mit der Hauptbotschaft: «Wir müssen gesehen werden!»



Angeregte Diskussion im Workshop «Entlastungspaket Bund» anlässlich der Klausurtagung 2025 in Oberägeri, von links: Stefan Jäggi, Hans-Rudolf Gisler, Urs Stettler und Martin Urfer. (Bild Beat Wenzinger)

4. ANHANG

4.1 Ehrenmitglieder

Ehrenzentralpräsident
Hans-Ulrich Büschi
3012 Bern

Ehrenzentralpräsident seit 2005
Zentralpräsident 1985 bis 2005

Hans Handschuh
8000 Zürich

Ehrenmitglied seit 1981
Sektionspräsident der Sektion Zürich
Zentralvorstandsmitglied von 1974 bis 1981
Zentralsekretär-Stellvertreter

Giancarlo Brentini †
6710 Biasca

Ehrenmitglied seit 2001
Vorstandsmitglied Sektion Ticino 1971 bis 1980
Regionalvertreter Ticino 1978 bis 2001

Alfred Dummermuth
3604 Thun

Ehrenmitglied seit 2008
Zentralkassier-Revisor 1980 bis 1982
Sektionssekretär Sektion 21 1980 bis 1982
Sektionspräsident in Thun 1982 bis 1989
Regionalvertreter Berner Oberland 1985 bis 1989
Regionalleiter Pensionierte bis 30.09.2003
Zentralvizepräsident 1989 bis 2008

Max Handschin
8532 Weiningen

Ehrenmitglied seit 2008
Kassier beim Vdl
Zentralkassier 2001 bis 2008

Roland Meier
3054 Schüpfen

Ehrenmitglied seit 2009
Redaktor swiss**Persona** 1986 bis 2008

Fritz Bärffuss
3604 Thun

Ehrenmitglied seit 2013
Beisitzer Sektion Beamte Thun 1982 bis 1983
Kassier Sektion Beamte Thun 1983 bis 1985
Präsident Sektion Beamte Thun und Sektion Thun und
Obersimmental 1985 bis 2005
Beisitzer Sektion Thun und Obersimmental 2005 bis 2014
Zentralvorstandsmitglied und Regionalvertreter Ber-
ner Oberland 1990 bis 2008
Zentralvizepräsident 2008 bis 2013

Samuel Ramseyer
8172 Niederglatt

Ehrenmitglied seit 2014
Zentralsekretär Stv. seit DV 2009
Zentralsekretär 2010 bis 2014

Fredy Ramseier
6460 Altdorf

Ehrenmitglied seit 2014
Präsident Sektion Altdorf 1988 bis 1993
Regionalvertreter Innerschweiz und Zentral-
Vorstandsmitglied 1998 bis 2014

Peter Steiner
8117 Fällanden

Ehrenmitglied seit 2015
Vorstand Vdl (div. Chargen) 1981 bis 1997
GPK swiss**Persona** 2005 bis 2006
Zentralkassier inkl. Einführung 2007 bis 2015

Francesco Lucchini

6804 Bironico

Ehrenmitglied seit 2019

Vorstandsmitglied seit 1982 bis 2024

Präsident Sektion Ticino 1993 bis 2019

Regionalvertreter Ticino 1993 bis 2013

Zentralvorstandsmitglied 2014 bis 2019

Marc Bapst

1740 Neyruz

Ehrenmitglied seit 2019

Gründungsmitglied der Sektion Romande 2015

Präsident der Sektion Romande 2015 bis 2019

Zentralvorstandsmitglied 2015 bis 2019

Markus Zurbuchen

3804 Habkern

Ehrenmitglied seit 2023

Präsident der Sektion Interlaken 2014 bis 2022

Zentralvorstandsmitglied 2014 bis 2022

Hans Rudolf Trüb

8484 Weisslingen

Ehrenmitglied seit 2024

Vorstand Vdl 2006-2014

Zentralkassier seit 2015